

# Frauen Union der CDU Deutschlands

Tätigkeitsbericht

Frauen Union!



September 2023 – Mai 2025



Foto: Tobias Koch

Frauen Union!  
CDU

Bundestagswahl 2025 – Was Frauen von der Politik erwarten  
Kreisvorsitzenden-Konferenz

FU!



35. Bundesdelegiertentag

Aus Frauenperspektive.  
Grundsätzlich!

HESSEN ABEND



Foto: Tobias Koch

Foto Silvia Brähler: CDU – Laurence Chapeiron



Frauen Union im Gespräch

Im Fadenkreuz von Rechtsextremen:  
Frauen und Vielfalt.  
Auf Dich kommt's an!

Regierungsbildung 2025

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg unseren CDU-Frauen!



Foto: Tobias Koch

Foto: Tobias Koch



Der vorliegende Bericht der Bundesgeschäftsstelle der Frauen Union der CDU Deutschlands an die Delegierten des 36. Bundesdelegiertentages umfasst den Zeitraum von September 2023 bis Mai 2025. Er gibt einen Überblick über die Arbeit des Bundesvorstandes, der Bundesgeschäftsstelle und der Europa-Sektion zwischen dem 35. Bundesdelegiertentag am 16./17. September 2023 und dem 36. Bundesdelegiertentag am 24./25. Mai 2025.

## Vorwort

1	<b>35. BUNDESDELEGIERTENTAG</b> .....	9
1.1	Wahlen.....	9
1.2	Beschlüsse und Beschlusserledigungen .....	11
2	<b>ARBEIT DES BUNDESVORSTANDES</b> .....	23
2.1	Sitzungen .....	23
2.2	Arbeitsgruppen.....	29
2.2.1	AG Argumentationshilfe .....	29
2.2.2	AG Europawahl.....	30
2.2.3	AG Grundsatzprogramm der CDU.....	31
2.2.4	AG Reproduktionsmedizin – Leihmutterschaft/ Eizellspende .....	31
2.2.5	AG Kampagnenfähigkeit.....	32
2.2.6	AG Tour d’Union – Team Magenta .....	32
2.2.7	AG Nachhaltigkeit .....	34
2.2.8	AG Wirtschaftliche und soziale Sicherung von Frauen.....	34
2.2.9	Steuerungsteam für die Koalitionsverhandlungen .....	35
2.3	Beschlüsse des Bundesvorstands der Frauen Union der CDU Deutschlands.....	35
3	<b>POLITISCHE AGENDA</b> .....	36
3.1	36. Parteitag der CDU Deutschlands am 6./8. Mai 2024 in Berlin .....	37
3.2	Frauen Union im Gespräch.....	38
3.2.1	Fachgespräch am 7. 02.2024 „Im Fadenkreuz von Rechtsextremen: Frauen und Vielfalt“ .....	38
3.2.2	Fachgespräch 27.03.2024 „Wir bringen Europas Sterne zum Leuchten“ .....	39
3.2.3	Fachgespräch 18.06.2024 „Zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Eizellspende und Leihmutterschaft?!“ .....	40
3.2.4	Fachgespräch 02.09.2024 „Jugendliche Gewaltbereitschaft“ .....	40
3.2.5	Fachgespräch 15.01.2025 „Klarer Kurs für Frauen und Familien“ .....	41
3.2.6	Fachgespräch 16.04.2025 „Der Politikwechsel kommt – Verantwortung für Deutschland“ .....	41
3.2.7	Fachgespräch 29.04.2025 „Der Politikwechsel kommt – Verantwortung für Deutschland“ .....	42
3.3	Kreisvorsitzenden-Konferenz am 9. November 2024 in Berlin Bundestagswahl 2025 – Was Frauen von der Politik erwarten! .....	42
3.4	37. Parteitag der CDU Deutschlands am 3. Februar 2025 in Berlin .....	45
3.5	Bundesausschuss der CDU Deutschlands am 28.4.2025 in Berlin .....	45
3.6	Europa-, Bundes-, Landtags und Kommunalwahlkämpfe .....	46

<b>4</b>	<b>PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b> .....	<b>46</b>
4.1	Frauen Union der CDU hat eine neue Corporate Identity (CI) .....	47
4.2	Kampagnen.....	48
4.3	Bundestagswahl am 23. Februar 2025.....	48
<b>5</b>	<b>FREUNDESKREIS DER FRAUEN UNION DER CDU</b> .....	<b>49</b>
<b>6</b>	<b>EUROPA-SEKTION</b> .....	<b>50</b>
6.1	Deutsche Sektion der Europa-Sektion .....	50
6.2	Frauen in der EVP.....	51
<b>7</b>	<b>ZUSAMMENARBEIT MIT DER CDU</b> .....	<b>51</b>
7.1	WOMEN@CDU #KOMMUNAL #SOZIAL.....	51
7.2	Zusammenarbeit mit den Vereinigungen und Sonderorganisationen der CDU .....	52
<b>8</b>	<b>ZUSAMMENARBEIT MIT DER CDU/CSU-BUNDESTAGSFRAKTION</b> .....	<b>53</b>
<b>9</b>	<b>KOOPERATION MIT DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG</b> .....	<b>54</b>
<b>10</b>	<b>KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN FRAUENRAT</b> .....	<b>54</b>
<b>11</b>	<b>KOOPERATION MIT WEITEREN FRAUEN- UND FAMILIENVERBÄNDEN</b> .....	<b>56</b>

## VORWORT

Die Gastredner des 35. Bundesdelegiertentages im September 2023 in Hanau zeigten in die Zukunft der politischen Entwicklungen für die Jahre 2023 - 2025. Mit dem Vorsitzenden der CDU Deutschlands Friedrich Merz MdB hatte die Frauen Union der CDU den heutigen zehnten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland zu Gast und mit EU-Kommissionspräsidentin Dr. Ursula von der Leyen die 2024 wiedergewählte Kommissionspräsidentin der Europäischen Union.

Zuerst standen jedoch die Landtagswahlen am 8. Oktober 2023 in Hessen an. Nach einem klaren Wahlsieg der CDU Hessen wurde Ines Claus wieder zur Fraktionsvorsitzenden der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag gewählt. Beim Bundesdelegiertentag war sie mit dem erfolgreichen Talk-Format LaDies & Das zu Gast. Die Landesvorsitzende der CDU Hessen Diana Stolz wurde Hessische Ministerin für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege.

Entsetzen löste am 7. Oktober 2023 der Überraschungsangriff der Terrororganisation Hamas auf Israel aus, wo mehr als 1.200 Israelis getötet wurden und mehr als 200 Geiseln in den Gaza-Streifen verschleppt wurden. Die Frauen Union der CDU stellte sich solidarisch an die Seite Israels und verurteilte die terroristische, kriegerische Gewalt der Hamas. Der Angriff auf Israel zeigte, dass Frauen und Kinder gezielt misshandelt wurden. Der Bundesvorstand der Frauen Union erklärte seine Solidarität mit Israel und rief zum Schutz des jüdischen Lebens in Deutschland auf.

Im November 2023 beschloss die CDU/CSU-Bundestagfraktion das Positionspapier „Menschenunwürdige Zustände in der Prostitution beenden – Sexkauf bestrafen“. Diesen Beschluss wertete die Frauen Union als erfolgreiche Zwischenetappe für die Forderung der Frauen Union nach einem Sexkaufverbot für Freier.

Thematisch standen weiter die Debatten um das Selbstbestimmungsgesetz, Gewalt gegen Frauen, Frauenaußenpolitik mit dem Fokus auf Israel und den Iran sowie die Kürzungen der Bundesfamilienministerin im Kinder- und Jugendplan, bei den Freiwilligendiensten und der frühkindlichen Bildung im Mittelpunkt.

Ab Januar 2024 wurde in der CDU der Entwurf des neuen Grundsatzprogramms „In Freiheit leben. Deutschland sicher in die Zukunft führen“ diskutiert. Nach dem Beschluss des Entwurfs durch den CDU-Bundesvorstand hatte die Partei vier Monate Zeit, ihn zu diskutieren. Die Frauen Union diskutierte intensiv über den Entwurf und bereitete zahlreiche

Änderungsanträge für den Parteitag im Mai vor. Dazu gehörte der Antrag, ein eigenes Unterkapitel zu Frauen im Kapitel „gesellschaftlicher Zusammenhalt“ einzufügen.

Frauenfeindliche Rhetorik und das Erstarren der AfD standen in der ersten Jahreshälfte im Mittelpunkt der Arbeit der AG Argumentationshilfe des Bundesvorstandes der Frauen Union. Zur Vorbereitung auf die kommenden Wahlkämpfe wurden die Mitglieder über den politischen Gegner AfD informiert. Mit Hilfe der von der Arbeitsgruppe erstellten Hintergrundinformationen zu Positionierungen der AfD konnte auf deren Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Frauenfeindlichkeit reagiert werden. Das erfolgreiche digitale Format „Frauen Union im Gespräch“ wurde zu diesem Thema und anderen hochaktuellen Themen fortgesetzt.

Für den werblichen Auftritt der Frauen Union der CDU war die Umsetzung der neuen Corporate Identity (CI) ab März 2024 wichtig, mit dem Ziel, zur Europawahl mit einheitlichem neuem Design in den Wahlkampf zu gehen. Der 35. Bundesdelegiertentag hatte den Bundesvorstand beauftragt, eine neue CI mit einem neuen Logo für die Frauen Union der CDU zu entwickeln. Mit dem FU-Kampagnenkonzept für die Europawahl kämpfte die Frauen Union für den Wahlsieg der Union und EVP-Spitzenkandidatin Ursula von der Leyen.

Der 36. Parteitag der CDU vom 6. - 8. Mai 2024 verabschiedete das vierte Grundsatzprogramm der CDU und die Frauen Union zeigte Flagge an ihrem Ausstellungsstand mit Thementagen zu den Forderungen: „Für ein Sexkaufverbot - #RoteKartefürFreier“, „Steuerklasse V abschaffen! – Mehr Netto vom Brutto“ und „Gegen Hass & Hetze – Demokratie in Freiheit und Sicherheit“. Der Antrag der Frauen Union für ein Sexkaufverbot wurde im CDU-Grundsatzprogramm verankert. Die Forderung nach einer guten und menschlichen Pflege sowie die Zielfestschreibung von mehr Frauen in Ämtern und Mandaten wurde erfolgreich platziert.

Nach dem klaren Sieg der Union bei der Europawahl stellte sich die Frauen Union der CDU neu für die Arbeit der Europa-Sektion auf. Die Europaabgeordnete Lena Düpont wurde zur Vorsitzenden gewählt.

Im Wahlkampf für die drei Landtagswahlen in Ostdeutschland im Sommer 2024 organisierte der Bundesvorstand ein neues Format zur Wahlkampfunterstützung: Die Tour d'Union durch Thüringen, Sachsen und Brandenburg! Mit eigens dafür gestalteten T-Shirts setzte die Frauen Union das optische Signal: „Auf Dich kommt's an“ - Jeder und Jede kann etwas für unsere Demokratie tun.

Zeitlich unerwartet passend zum Bruch der Ampel-Koalition am 6. November 2024 fand am 9. November die Kreisvorsitzenden-Konferenz der Frauen Union in Berlin statt. Zum Thema „Bundestagswahl 2025 - Was Frauen von der Politik erwarten!“ erörterte die Frauen Union mit CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann die inhaltliche und organisatorische Aufstellung für Neuwahlen. Die Vorsitzende der Frauen Union Annette Widmann-Mauz formulierte klare Erwartungen für das Wahlprogramm. Die inhaltliche Arbeit in der Opposition hat sich gelohnt und konnte in das Wahlprogramm und nach dem Bundestagswahlsieg der Union in den Koalitionsvertrag eingebracht werden.

Der Winterwahlkampf zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 stellte neue Herausforderungen. Werblich und thematisch haben die FU-Verbände einen erfolgreichen Wahlkampf geführt. Mit den pinkfarbenen Mützen und Warnwesten sind die FU-Frauen gut im Straßenwahlkampf wahrgenommen worden. Neben neuen Veranstaltungsformaten fokussierte sich die Frauen Union der CDU in der Öffentlichkeitsarbeit stärker auf die Präsenz auf den Social-Media-Kanälen. Eine bessere Vernetzung der digital Verantwortlichen schaffte Reichweite und Sichtbarkeit.

Leider blieb das Wahlergebnis der Union unter der Grenze von 30 Prozent. Der Auftrag zur Regierungsbildung ging jedoch klar an Friedrich Merz und die Union. In der CDU/CSU-Bundestagsfraktion sind nunmehr 48 weibliche Abgeordnete. Das ist ein Frauenanteil von 23,08 Prozent. Aus Frauenperspektive ist das neue Ampel-Wahlrecht für die Union besonders bitter. Es bremst erfolgreiche Unions-Direktkandidatinnen aus und verhinderte, dass 6 direkt gewählte Kandidatinnen der CDU/CSU in den Bundestag einziehen konnten. Das ist genau ein Drittel der Mandate, die der Union nicht zugeteilt wurden. Damit ist die CDU vom Ziel Parität noch weit entfernt.

Die Frauen Union der CDU freute sich daher über die Wahl von Julia Klöckner am 25. März 2025 zur Bundestagspräsidentin. Nach Prof. Dr. Rita Süßmuth ist sie die zweite Frau in der Geschichte der Union, die das zweithöchste Staatsamt der Bundesrepublik innehat.

Mit der Wahl des zehnten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland Friedrich Merz am 6. Mai ist die Union wieder zurück in der Verantwortung für Deutschland.

Die CDU besetzt ihre Ministerien mit starken Frauen: Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend Karin Prien, die Bundesministerin für Wirtschaft und Energie Katherina Reiche und die Bundesministerin für Gesundheit Nina Warken, Staatsministerin des

Auswärtigen Serap Güler, Staatsministerin für Sport und Ehrenamt Dr. Christiane Schenderlein sowie die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat Silvia Breher, die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundeswirtschaftsministerium und Mittelstandsbeauftragte Gitta Connemann und die Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend Mareike Lotte Wulf.

Frauenpower für den Politikwechsel für Deutschland!

# 1 35. BUNDESDELEGIERTENTAG

Der 35. Bundesdelegiertentag der Frauen Union der CDU Deutschlands fand am 16./17. September 2023 im Congress Park Hanau statt.

Unter dem Motto „Aus Frauenperspektive. Grundsätzlich!“ feierte die Frauen Union der CDU Deutschlands das Engagement von Christ-Demokratinnen für die Gesellschaft, für Gleichberechtigung und die freiheitliche Demokratie seit ihrer Gründung 1948. Die Frauen Union sorgt seit dem Tag ihrer Gründung vor 75 Jahren dafür, dass die CDU die Interessen der Frauen vertritt.

Mit der Präsidentin der Europäischen Kommission Dr. Ursula von der Leyen, dem Vorsitzenden der CDU Deutschlands und der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Friedrich Merz MdB und dem Generalsekretär der CDU Deutschlands Dr. Carsten Linnemann MdB gab es spannende Reden, Foren und Beratungen zum Grundsatzprogramm der CDU und den Europa-, Landtags- und Kommunalwahlen im Jahr 2024. Der 35. Bundesdelegiertentag forderte u.a. den Perspektiv- und Paradigmenwechsel in der Prostitution in Deutschland. Mit umfassenden Ausstiegshilfen, Aufklärung und Prävention ist ein strafbewehrtes Sexkaufverbot für Freier bei gleichzeitiger Straffreiheit für Prostituierte umzusetzen.

## 1.1 Wahlen

Die Delegierten des 35. Bundesdelegiertentages der Frauen Union der CDU wählten einen neuen Bundesvorstand.

Gewählt wurden:

**Bundesvorsitzende:**

- Annette Widmann-Mauz MdB

**Stellvertretende Vorsitzende:**

- Eva Kühne-Hörmann MdL
- Yvonne Magwas MdB
- Carla Neisse-Hommelsheim

- Christine Schneider MdEP
- Anja Wagner-Scheid MdL

**Schatzmeisterin:**

- Petra Aeverbeck

**Schriftführerin:**

- Wendy Ruddies (ausgeschieden im Februar 2025)

**Mitgliederbeauftragte:**

- Jessica Weller

**Beisitzerinnen:**

- Kristy Augustin MdL
- Barbara Baumbach
- Elena Brunke
- Zemfira Dlovani
- Barbara Ermes
- Britta Feiler
- Dr. Anke Frieling MdHH
- Evelin Groß
- Franziska Hoppermann MdB
- Anne Janssen MdB
- Walburga Kamps
- Silke Kurz
- Monika Peters
- Vera Rilke-Haerst

- Dr. Stefanie Rönnau
- Nadine Schön MdB
- Bianca Seeger
- Sara Steinhardt
- Nina Warken MdB
- Sabine Wölfer

## 1.2 Beschlüsse und Beschlusserledigungen

Im Mittelpunkt der Antragsberatungen des 35. Bundesdelegiertentages der Frauen Union der CDU Deutschlands standen die Leitanträge des Bundesvorstands:

### **A: Aus Frauenperspektive. Grundsätzlich!**

Antrag A wird in der Fassung mit den beschlossenen Änderungen mit wenigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen angenommen. Beschluss A wurde an den CDU-Parteivorsitzenden, CDU-Generalsekretär und den Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit der Bitte um Berücksichtigung bei den politischen Initiativen zur Kenntnis gegeben.

Ein wichtiger Aspekt von Beschluss A: „Aus Frauenperspektive. Grundsätzlich!“ ist die Bekämpfung und Bestrafung der frauenspezifischen Gewalt. Der 35. Bundesdelegiertentag fordert weiter den Perspektiv- und Paradigmenwechsel in der Prostitution in Deutschland.

Der 36. Parteitag der CDU Deutschlands hat mit Beschluss H004: „Perspektiv- und Paradigmenwechsel in der Prostitution - Sexkauf bestrafen“ den Antrag der Frauen Union der CDU angenommen. Der Antrag der CDU/CSU-Bundestagsfraktion „Menschenunwürdige Zustände in der Prostitution beenden - Sexkauf bestrafen“ (BT-Drucksache 20/10384) wurde an den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend überwiesen und in einer öffentlichen Anhörung am 23.9.2024 beraten. Mit der Neuwahl des Deutschen Bundestages verfällt der Antrag nach dem Diskontinuitätsgrundsatz am Ende einer Legislaturperiode.

Im Beschluss A wendet sich die Frauen Union gegen jede Form von Sexismus, sexueller Fremdbestimmung und geschlechtsspezifischer Gewalt. Dazu gehört die kriminalstatistische Erfassung von Straftaten gegen das Geschlecht und eine Verschärfung des Strafrahmens. Bei Wiederholungstätern seien wirksame Maßnahmen zur Einhaltung von Auflagen und Näherungsverboten wie zum Beispiel Fußfesseln zur Einhaltung der Näherungsverbote notwendig.

Erstmals zum Berichtsjahr 2023 wurde am 19.11.2024 das Lagebild geschlechtsspezifisch gegen Frauen gerichtete Straftaten veröffentlicht.

Im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD wurden folgende Maßnahmen gegen Gewalt gegen Frauen und schutzbedürftige Personen und Stärkung von Frauenrechten aufgenommen:

„Wir wollen Gewaltkriminalität bekämpfen und insbesondere Frauen besser schützen. Deshalb verbessern wir den strafrechtlichen Schutz von Frauen und besonders verletzlichen Personen wie Kindern, gebrechlichen Menschen und Menschen mit Behinderung durch ein neues Qualifikationsmerkmal bei den Tatbeständen von Mord und prüfen dies bei gefährlicher Körperverletzung und schwerem Raub. Wir verschärfen den Tatbestand der Nachstellung und den Strafraumen für Zuwiderhandlungen nach dem Gewaltschutzgesetz und schaffen bundeseinheitliche Rechtsgrundlagen im Gewaltschutzgesetz für die gerichtliche Anordnung der elektronischen Fußfessel nach dem sogenannten Spanischen Modell und für verpflichtende Anti-Gewalt-Trainings für Täter. Die Verwendung von GPS-Trackern nehmen wir im Stalking-Paragrafen auf. Hersteller von Tracking-Apps sollen verpflichtet werden, das Einverständnis der Gerätebesitzerinnen und -besitzer regelmäßig abzufragen. Wir prüfen, inwieweit angesichts der gestiegenen Gewaltkriminalität und der Gefährlichkeit gefährliche Körperverletzungen mittels einer Waffe oder eines Messers beziehungsweise mittels einer das Leben gefährdenden Behandlung künftig als Verbrechen geahndet werden können. Für Gruppenvergewaltigungen wollen wir den Strafraumen grundsätzlich erhöhen, insbesondere bei gemeinschaftlicher Tatbegehung, bei Vergewaltigung und bei Herbeiführung einer Schwangerschaft. Zur Schließung von Strafbarkeitslücken prüfen wir, inwieweit der strafrechtliche Schutz für gezielte, offensichtlich unerwünschte und erhebliche verbale und nicht-körperliche sexuelle Belästigungen erweitert werden kann.“

### **B: Damit Deutschland nicht austrocknet**

Antrag B wird in der Fassung mit Änderungen mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

Beschluss B wurde an den CDU-Parteivorsitzenden, CDU-Generalsekretär und den Vorsitzenden der CDU/CSU- Bundestagsfraktion mit der Bitte um Berücksichtigung bei den politischen Initiativen zur Kenntnis gegeben.

Mit Beschluss B fordert die Frauen Union der CDU wirksame Maßnahmen und Anreize zur effizienteren Nutzung von Wasserressourcen zu fördern, um die Verfügbarkeit und Qualität von Wasser zu garantieren. Im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD „Verantwortung für Deutschland“ finden sich im Abschnitt „Wasserstrategie“ u.a. Maßnahmen zur nationalen Wasserstrategie.

### **C: „Engagement bei den EVP-Frauen verstärken, Strukturen schaffen“**

Antrag C wird mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen. Er hat eine stärkere Konzentration des Engagements bei den EVP-Frauen auch mit Blick auf die Vorbereitung der Europawahlen im Jahr 2024 zum Inhalt.

Die Vollversammlung der Europasektion der Frauen-Union der CDU/CSU / Deutsche Sektion fand am 28. Juni 2024 im Konrad-Adenauer-Haus in Berlin statt. Die Vollversammlung der Europasektion der Frauen-Union der CDU/CSU / Deutsche Sektion und die Mitglieder des neu gewählten Vorstands fassten den Beschluss, sich künftig auf die Wahrnehmung der Aufgaben bei den EVP-Frauen zu konzentrieren und das Engagement in der Europäischen Frauen-Union ruhen zu lassen.

Über die **Sonstigen Anträge (D)** wurde folgendermaßen entschieden:

### **D 1 Mini-Jobs und Midi-Jobs reformieren**

Antrag D1 wird bei wenigen Enthaltungen angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen. Weiterhin stellte die Frauen Union der CDU den Antrag: „Sonderregelungen für auf Dauer angelegte Mini-Jobs streichen“ an den 36. Parteitag der CDU Deutschlands. Dieser wurde an den Generalsekretär der CDU Deutschlands für den

Regierungsprogrammprozess überweisen. Im Rahmen von Gesprächen mit dem CDU-Generalsekretär sowie eines internen Fachgesprächs mit Prof. Dr. Rainer Schlegel (Präsident des Bundessozialgerichts a.D.), Dr. Christina Ramb (Mitglied der Hauptgeschäftsführung der BDA) und Elke Hannak (stellvertretende DGB-Bundesvorsitzende) hat eine Arbeitsgruppe des Bundesvorstands die Umsetzung des Beschlusses vorangetrieben und Vorschläge dazu gemacht.

### **D2 Überstunden steuerfrei stellen**

Antrag D 2 wird bei einer Gegenstimme und wenigen Enthaltungen an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands überwiesen. Im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD werden steuerliche Anreize für Mehrarbeit formuliert. „Wer freiwillig mehr arbeiten will, soll mehr Netto vom Brutto haben. Wir stellen Überstundenzuschläge steuerfrei, die über die tariflich vereinbarte beziehungsweise an Tarifverträgen orientierte Vollzeitarbeit hinausgehen.“

### **D 3 Stärkung von kleinen Unternehmen**

Antrag D3-a) wird bei wenigen Gegenstimmen und einer Enthaltung in der von der Antragskommission empfohlenen Fassung angenommen, der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen. Antrag D3-b) wird an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands überwiesen und hat Eingang in die Forderungen der Frauen Union gefunden, die als Papier der Frauen Union im Wahlprogrammprozess übermittelt wurden. Im Koalitionsvertrag wurde die Aktivrente vereinbart, steuerliche Anreize für Mehrarbeit und steuerliche Begünstigungen von Prämien zur Ausweitung der Arbeitszeit geplant.

### **D 4 Aufbau eines arbeitgeberunabhängigen Lebensarbeitszeitkontos**

Antrag D4 wird bei einer Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

#### **D 5 Bessere Diagnostik und Behandlung gesundheitlicher Langzeitfolgen in Folge der Corona-Pandemie bei Long Covid, ME/CFS und PostVac**

Antrag D5 wird in der von der Antragskommission empfohlenen Fassung bei 4 Enthaltungen angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

#### **D 6 Senkung des Mehrwertsteuer-Satzes für verschreibungs- und apothekenpflichtige Medikamente**

Antrag D6 wird einstimmig angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

#### **D 7 Familien unterstützen statt allein lassen**

Antrag D7 wird bei einer Gegenstimme angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

Einige der geforderten Maßnahmen zur Förderung von Familien in Deutschland wurden im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD berücksichtigt u.a. Anhebung des Elterngelds, die Sprach-Kitas wieder einführen, das Startchancen-Programm fortsetzen und auf Kitas ausweiten. Das Ehegattensplitting soll beibehalten werden.

#### **D 8/ D 14 Wiederaufnahme des Pap-Tests als jährliche Krankenkassenleistung für alle Frauen**

Die Anträge D8 und D14 werden zusammen abgestimmt, Antrag D8 und D14 werden einstimmig angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

#### **D 9 Kostenübernahme für Verhütungsmittel für Frauen im Sozialleistungsbezug**

Antrag D9 wird bei einer Enthaltung an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands überwiesen.

Der Bundesvorstand der Frauen Union der CDU hat die Überweisung D 9 in seiner Sitzung vom 5.5.2024 beraten und den Antrag „Kostenerstattung für Verhütungsmittel“ noch kurzfristig beim 36. Bundesparteitag der CDU als Sachantrag eingebracht. Der Antrag wurde von 108 Delegierten gemeinsam eingebracht und vom 36. Bundesparteitag der CDU an die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag überwiesen. Im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD für die 21. Legislaturperiode wird das Ziel einer kostenlosen Abgabe von Verhütungsmitteln bis zum 24. Lebensjahr formuliert.

### **D 10 Brustkrebs Früherkennung**

Antrag D10 wird einstimmig angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

Seit 1. Juli 2024 können auch Frauen im Alter von 70 bis 75 Jahren am Screening teilnehmen und dafür einen Mammographie-Termin vereinbaren.

### **D 11 Aktionsplan für Politikerinnen und Politiker gegen Hass und Hetze im Netz**

Antrag D11 wird in der von der Antragskommission empfohlenen Fassung bei einer Enthaltung angenommen. Der Beschluss D 11 wurde an den CDU-Parteivorsitzenden und CDU-Generalsekretär überwiesen.

Der Bundesvorstand der Frauen Union Deutschlands hat sich mit dem Thema u.a. im digitalen Fachgespräch am 7. 02.2024 „Im Fadenkreuz von Rechtsextremen: Frauen und Vielfalt“ befasst.

Beim 36. Parteitag der CDU hat HateAid gGmbH unseren Thementag gegen Hass und Gewalt am Parteitag begleitet und mit seiner Expertise bereichert. HateAid wendet sich gegen Hass und Hetze im digitalen Raum und unterstützt Opfer auch rechtlich, sich dagegen zur Wehr zu setzen. Für eine Befragung über die Erfahrungen von politisch Engagierten mit digitaler Gewalt konnten sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer insbesondere an Kommunalpolitiker und Kommunalpolitikerinnen beteiligen.

Im Rahmen der Kreisvorsitzenden-Konferenz war HateAid mit einem Informationsstand vertreten.

## **D 12 Umsetzung des Parteitagsbeschlusses „Volkspartei der Zukunft: Die CDU erneuern“ voranbringen und evaluieren**

Der Antrag D12 wird einstimmig angenommen. Der Beschluss D 12 wurde an den CDU-Parteivorsitzenden und CDU-Generalsekretär überwiesen.

## **D 13 Die gynäkologische Erkrankung Endometriose ernst nehmen und flächendeckende Behandlung sicherstellen!**

Der Antrag D13 wird einstimmig angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen. Im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD für die 21. Legislaturperiode wurde folgendes Ziel formuliert:

„Medizinische Vorsorge, Behandlung und Forschung gestalten wir geschlechts- und diversitätssensibel (inklusive queere Menschen) aus und berücksichtigen dabei die speziellen Bedürfnisse in jedem Lebensabschnitt aller Geschlechter, zum Beispiel Geburt und Wechseljahre, sowie spezifische Krankheitsbilder wie Endometriose, Brust- und Prostatakrebs. Zugang zur Grundversorgung, insbesondere in der Gynäkologie, Geburtshilfe und Hebammenversorgung sichern wir flächendeckend.“

## **D 15 Elterngeld weiterentwickeln und nicht kürzen**

Der Antrag D15 wird einstimmig angenommen.

Im Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD ist das Ziel formuliert:

„Wir entwickeln das Elterngeld weiter, indem wir mehr Anreize für mehr Partnerschaftlichkeit, insbesondere mehr Väterbeteiligung in alleiniger Verantwortung setzen. Das erreichen wir beispielsweise durch erhöhte Lohnersatzraten und veränderte Anzahl und Aufteilung der Bezugsmonate des Elterngeldes. Insbesondere mit Blick auf die Zeit nach der Geburt wollen wir Familien unterstützen und tragen langfristig zu einer gerechteren Verteilung von Sorge- und Erwerbsarbeit bei. Wir wollen die Einkommensgrenze sowie den Mindest- und Höchstbetrag spürbar anheben. Bei Selbstständigen werden wir die Berechnungsgrundlage für das Elterngeld flexibilisieren. Wir stärken die Rechte von Pflegeeltern und führen für sie ein Elterngeld ein. Unser Ziel ist eine konsequente Ende-zu-Ende-Digitalisierung beim Elterngeld.“

### **D 16 Gestaffelter Mutterschutz nach Fehlgeburten**

Antrag D16 wird bei einer Enthaltung angenommen.

Ab dem 1. Juni 2025 tritt die gesetzliche Regelung für einen gestaffelten Mutterschutz nach einer Fehlgeburt in Kraft. Künftig soll es einen Mutterschutz nach einer Fehlgeburt ab der 13. Schwangerschaftswoche geben. Damit wird an das mutterschutzrechtliche Kündigungsverbot, das nach einer Fehlgeburt ab der 13. Schwangerschaftswoche gilt, angeknüpft. Die Einigung von Union, SPD und Grünen auf den Gesetzentwurf der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zur Staffelung des Mutterschutzes ist ein frauenpolitischer Meilenstein.

### **D 17 Gesunde Ernährung**

Antrag D17 wird einstimmig an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands überwiesen.

Im Rahmen der Bundesvorstandsklausur wurde das Papier der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit u.a. zur gesunden Ernährung beraten. In einem Fachgespräch sollte das Thema aufgegriffen werden. Aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl musste das Thema geschoben werden. Es obliegt dem neu gewählten Bundesvorstand die Beratungen zum Thema „Gesunde Ernährung“ fortzusetzen.

### **D 18 Neues Logo und Corporate Design**

Antrag D18 wird bei einer Enthaltung an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands überwiesen.

Der Bundesvorstand der Frauen Union der CDU hat die Überweisung in seiner Sitzung vom 2.2.24 beraten und eine neue CI mit einem neuen Logo für die Frauen Union der CDU beschlossen, umgesetzt, bundesweit den Verbänden zur Verfügung gestellt und die Umstellung begleitet.

### **D 19 Anwendungsverbot von Pflanzenschutzmitteln**

Antrag D19 wird bei 4 Enthaltungen angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen. Der agrarpolitische Sprecher der Fraktion Albert Stegemann, und der Berichterstatter Artur Auernhammer haben sich in der Debatte zum „Zukunftsprogramm Pflanzenschutz“ 2024 für das Ziel: „so wenig Pflanzenschutzmittel wie möglich, aber so viel wie nötig!“ eingesetzt und gegen starre Reduktionsziele ausgesprochen.

### **D 20 Geschlechtergerechte Sprache**

Antrag D20 wird bei einer Gegenstimme und 6 Enthaltungen angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

Weiter stellte die Frauen Union zum Leitantrag des Bundesvorstandes „In Freiheit Leben“ einen Änderungsantrag für eine diskriminierungsfreie Sprache.

Folgende Passage steht im CDU-Grundsatzprogramm:

„Wir sind für eine geschlechtergerechte Sprache, aber gegen GenderZwang. Sprache als eines der wichtigsten Ausdrucksmittel prägt die Kultur. Eine Überfrachtung der Menschen durch die Einführung gesellschaftspolitisch aufgeladener Sprachregelungen verunsichert, erschwert die Verständlichkeit und führt zu Konflikten. Sprache sollte zusammenführen und nicht ausschließen. Wir wollen, dass in allen Behörden, Schulen, Hochschulen und anderen staatlichen Einrichtungen sowie im öffentlich-rechtlichen Rundfunk keine grammatikalisch falsche Gender-Sprache verwendet wird.“

Im Wahlprogramm von CDU und CSU zur Bundestagswahl „Politikwechsel für Deutschland“ wurde folgende Formulierung aufgenommen:

„Deutsch ohne Beipackzettel und Bevormundung. Wir stehen zur geschlechtergerechten Sprache. Den Gender-Zwang aus ideologischen Gründen aber lehnen wir ab, weil er Barrieren errichtet, Menschen ausgrenzt und bevormunden will. Wir setzen uns dafür ein, dass im öffentlichen Raum – an Schulen und Universitäten, im Rundfunk und der Verwaltung – auf die Gendersprache verzichtet wird.“

### **D 21 Strafverfolgungsbehörden in Kenntnis zu setzen**

Antrag D21 wird bei einer Enthaltung angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

### **D 22 Kein Jugendstrafrecht mehr für 20-jährige Straftäter**

Antrag D22 bei einer Gegenstimme an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands überwiesen.

Im Rahmen der digitalen Gesprächsreihe „Frauen Union im Gespräch“ wurde am 2.09.2024 dazu das Gespräch „Woher kommt der Anstieg der Gewaltbereitschaft von Jugendlichen?

Wie gehen wir damit um?“ mit den Referenten Gerd Bugdoll, Leiter des Frankfurter Boxcamp, „Anti-Gewalt-Projekt“ der Sportjugend Frankfurt, Marion Gentges MdL, Justizministerin Baden-Württemberg, Dr. Barbara Slowik, Polizeipräsidentin der Polizei Berlin, und Nina Warken MdB, Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, durchgeführt.

Im Nachgang hat der Bundesvorstand der Frauen Union in seiner Klausurtagung im Oktober 2024 die Vorschläge für ein Maßnahmenpaket „Jugendliche Gewaltbereitschaft. Was tun?“ beraten und in den Wahlprogrammprozess der CDU einfließen lassen. Mit Blick auf die Forderung von D 22 wird gefordert: „Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) werden regelmäßig nach Jugendstrafrecht und nicht nach Erwachsenenstrafrecht verurteilt. Diese Praxis muss überprüft werden mit Blick auf die Reifeentwicklung von Heranwachsenden in der heutigen Zeit.“

### **D 23 Festveranstaltung „75 Jahre Artikel 3 Grundgesetz - 75 Jahre Frauen**

#### **Union“ in Bonn**

Antrag D23 wird an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands überwiesen.

Der Bundesvorstand der Frauen Union der CDU hat die Überweisung in seiner Sitzung vom 1.12.23 beraten und beschlossen, dass der Bundesverband sich u.a. dann an einer solchen Festveranstaltung beteiligt, wenn sich daneben auch der Landesverband NRW und der

Kreisverband Bonn bzw. der Bezirksverband Mittelrhein in angemessener Weise an den Kosten beteiligen, sodass es zu einer Kostenteilung kommt.

Nach Beratungen im NRW-Landesvorstand wurde mitgeteilt, dass der Landesverband von einer Beteiligung und Mitfinanzierung einer gemeinsamen Veranstaltung in Bonn absehen möchte. Damit entfiel für den FU-Bundesverband die Grundlage für eine gemeinsame Veranstaltung in Bonn und eine Beteiligung des Bundesverbands.

Der Kreisverband Bonn hat dann in eigener Verantwortung eine Veranstaltung durchgeführt und u.a. die Vorsitzende der Frauen Union der CDU Annette Widmann-Mauz und die stellv. Vorsitzende, Bundestagsvizepräsidentin Yvonne Magwas, eingeladen. Beide beteiligten sich mit Redebeiträgen an der gelungenen Veranstaltung im Museum König.

#### **D 24 23. Mai wird zum „Verfassungstag“**

Antrag D24 wird bei wenigen Enthaltungen angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

Der Antrag der CDU/CSU-Fraktion mit dem Titel „Verfassung und Patriotismus als verbindendes Band stärken - Tag des Grundgesetzes am 23. Mai als Gedenktag aufwerten“ (20/6903) wurde am 16.5.2024 durch die Fraktionen von SPD, Grünen und FDP und die Gruppe Die Linke im Deutschen Bundestag abgelehnt.

#### **D 25 Digitale Kommunikation**

Antrag D25 wird in der von der Antragskommission empfohlenen Fassung einstimmig angenommen.

Im Vorfeld der Kreisvorsitzenden-Konferenz wurden im September 2024 bei den Verbänden die Digitalbeauftragten abgefragt, die erstmalig auch zur Kreisvorsitzenden-Konferenz eingeladen wurden. In einem von der AG Kampagnenfähigkeit des Bundesvorstandes entwickelten Fragebogen zur Kampagnenfähigkeit wurde abgefragt, über welche Kanäle die Öffentlichkeitsarbeit läuft bzw. welcher Unterstützungsbedarf existiert.

Mit Blick auf die vorgezogene Bundestagswahl wurden die Digitalbeauftragten in den Verteiler der Kampagnenmails der Bundesgeschäftsstelle der Frauen Union der CDU aufgenommen und regelmäßig informiert. Mit dem Start ins Jahr 2025 wurden über die

eigens eingerichtete WhatsApp-Gruppe „FU-Campaigning“ die Digitalbeauftragten und die Mitgliederbeauftragten regelmäßig mit Social-Media-Beiträgen und Kacheln unterstützt.

### **D 26 Verbesserung der Arbeitsbedingungen zur Vereinbarung von Job und Familie**

Antrag D 26 wurde in der von der Antragskommission empfohlenen Fassung einstimmig angenommen. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

### **I 1 Erstattung der Kosten für Taxinutzung im Falle einer ambulanten Krankenhausbehandlung nach einem Unfall**

Antrag I1 wird in der von der Antragskommission empfohlenen Fassung bei einer Enthaltung angenommen und redaktionell angepasst. Der Beschluss wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

### **I 2 Die Kindergrundsicherung muss an Pflichten gekoppelt werden**

Antrag I2 wird einstimmig an den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands überwiesen. Die Kindergrundsicherung wurde in der 20. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages nicht umgesetzt.

Über die **Anträge (S)** des Bundesvorstands der Frauen Union der CDU an den 35. Bundesdelegiertentag zur Änderung der Satzung sowie der Verfahrens- und Geschäftsordnung“ wurde folgendermaßen entschieden:

### **S 1 - S 17 zur Änderung der Satzung sowie der Verfahrens- und Geschäftsordnung**

Die Anträge S1 bis S17 werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen einstimmig angenommen. Der Generalsekretär der CDU-Deutschlands genehmigte mit Schreiben vom 19.12.2023 gemäß § 39 Abs. 2 Statut der CDU rückwirkend die vom 35. Bundesdelegiertentag der Frauen Union der CDU Deutschlands am 16. /17. September 2023 in Hanau beschlossenen Änderungen der Satzung und der Verfahrens- und Geschäftsordnung der Frauen Union der CDU Deutschlands.

## 2 ARBEIT DES BUNDESVORSTANDES

### 2.1 Sitzungen

Zwischen dem 35. Bundesdelegiertentag vom 16.-17. September 2023 und dem 36. Bundesdelegiertentag vom 24.-25. Mai 2025, der Wahlperiode des Bundesvorstandes der Frauen Union der CDU, hat der Bundesvorstand 15-mal getagt. Die Arbeit des Bundesvorstandes war geprägt von Debatten um das neue CDU-Grundsatzprogramm, das Wahlprogramm zur Bundestagswahl, Diskussionen u.a. um das Sexkaufverbot, Selbstbestimmungsgesetz, Fortpflanzungsmedizin, §218 ff. StGB, Gewaltschutz für Frauen, Hass und Hetze, Förderung der Aufstockung von Teilzeitarbeit, Anhebung des Elterngelds, Ausbau von Ganztag in Kitas und Grundschulen sowie Mutterschutz für Selbständige.

Die zahlreichen Wahlen wie die Europawahl und Kommunalwahlen 2024, die Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg 2024, die Bundestagswahl 2025 sowie zur Hamburger Bürgerschaft 2025 forderten die Kräfte der Verbände der Frauen Union. Die Rückkehr aus der Opposition im Bund in die Regierungsverantwortung ist gelungen.

#### Sonntag, 17. September 2023, konstituierende Sitzung (Hanau)

- Kooptationen:  
Die Landesvorsitzenden der Frauen Union der CDU, welche nicht gewähltes Mitglied des Bundesvorstandes sind (zu diesem Zeitpunkt: Sandra Gockel MdL, Ursula Groden-Kranich, Susanne Wetterich, Christina Henke, Diana Stolz, Chris Günther, Mareike Lotte Wulf MdB, Ina Scharrenbach MdL, Katja Rathje-Hoffmann MdL, Marion Rosin), die stellvertretenden Vorsitzenden der Deutschen Sektion der EFU, die Mitglied der Frauen Union der CDU sind (zu diesem Zeitpunkt: Elke Duhme und Sophie Seyfert), die Vorsitzende der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag Mechthild Heil MdB sowie das Mitglied des Bundesvorstands der CDU Jessica Steiner.
- Deutsche Sektion der EFU/ Europa-Sektion der Frauen Union von CDU und CSU, weiteres Vorgehen
- Arbeits- und Terminplanung, erste Überlegungen

**Donnerstag, 19. Oktober 2023, Sitzung des Vorstands (digital)**

- Überfall der Hamas auf Israel, Austausch zur aktuellen Lage mit Dr. Beatrice Gorawantschy, Leiterin des Auslandsbüros Israel der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
- Politischer Bericht
- Bundesdelegiertentag 2023, Rückblick
- Arbeits- und Terminplanung, u.a. Überweisung D 23 des Bundesdelegiertentages
- Deutsche Sektion der EFU, weiteres Vorgehen
- Neue CI der CDU und Überweisung D 18 des Bundesdelegiertentages, erste Beratung

**Freitag, 1. Dezember 2023, Sitzung des Vorstands (Berlin)**

- Politischer Bericht
- Einsetzung von AG des Bundesvorstands, u.a. Arbeitsplanung
- Beschluss zu Überweisung D 23 des Bundesdelegiertentages (Veranstaltung zu 75 Jahre Grundgesetz)
- Deutsche Sektion der EFU, weiteres Vorgehen
- weitere Arbeits- und Terminplanung
- Deutscher Frauenrat, Wahl von Delegierten und Ersatzdelegierten

**Freitag, 02. Februar 2024, Sitzung des Vorstands (digital)**

- Politischer Bericht
- Jahresabschluss 2023 und vorläufiger Haushalt 2024  
BE: Petra Awerbeck
- Berichte aus den Arbeitsgruppen

Argumentationshilfe, Europawahl, Grundsatzprogramm und Tour d' Union des Bundesvorstands, ggf. Beschlussfassungen

- CI der Frauen Union, u.a. Überweisung D 18 des Bundesdelegiertentages
- Wahl einer Delegierten und von Ersatzdelegierten für den Bundesausschuss der CDU
- Deutscher Frauenrat, u.a. Beantragung eines Schwerpunktthemas; Berichte vom Hearing des Fachausschuss Armut und der verbandsinternen Veranstaltung zu § 218 StGB

#### **Freitag, 15. März 2024, Sitzung des Vorstands (Berlin)**

- Politischer Bericht
- Parteitag der CDU, insb. Anträge und Wahlen
- Unvereinbarkeit mit der WerteUnion e.V.
- Berichte aus den Arbeitsgruppen des Bundesvorstands
- Wahl einer Delegierten und von Ersatzdelegierten für den Bundesausschuss der CDU
- Deutscher Frauenrat

#### **Sonntag, 05. Mai 2024, Sitzung des Vorstands (Berlin - hybrid)**

- Politischer Bericht
- Vorschlag der Regierungskommission zu § 218 StGB und Beratung von Überweisung D 9 des 35. Bundesdelegiertentages
- Vorbereitung des 36. Parteitags der CDU, insb. Wahlen und Anträge sowie Bericht vom Delegiertentreffen der Frauen Union
- Berichte aus den Arbeitsgruppen des Bundesvorstands und Arbeitsplanung
- Mitgliederversammlung der deutschen Sektion der EFU
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrates

**Freitag, 28. Juni 2024, Sitzung des Vorstands (Berlin - hybrid)**

- Politischer Bericht, u.a. Europa- und Kommunalwahlen
- Deutsche Sektion der Europäischen Frauen-Union
- Berichte aus den Arbeitsgruppen des Bundesvorstands, Arbeitsplanung und Beratung, insb. AG Reproduktionsmedizin, AG Tour d'Union und AG Nachhaltigkeit
- Bundesdelegiertentag 2025, Tagungsort und Termin
- Klausurtagung des Bundesvorstands und Kreisvorsitzenden-Konferenz
- Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrates

**Freitag, 11. Oktober – Samstag, 12. Oktober 2024, Klausurtagung des Vorstands (Lutherstadt-Wittenberg)**

- Politischer Bericht, u.a. Ergebnisse der Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg
- Kreisvorsitzenden-Konferenz am 9.11.2024, Berlin
- AG Reproduktionsmedizin, Beratung und Beschlussfassung
- AG Nachhaltigkeit, Beratung und Beschlussfassung, u.a. zu D 17 des 35. Bundesdelegiertentages
- Bundestagswahl, Kandidaturen und Wahlprogramm
- Berichte aus den FU-Landesverbänden, insb. Themenschwerpunkte, Erfahrungen aus der Umsetzung von § 15 Statut der CDU
- Kampagnenfähigkeit für die Bundestagswahl, u.a. Bericht der AG Kampagnenfähigkeit, Bericht der Mitgliederbeauftragten, Beschluss D 25 des 35. Bundesdelegiertentages
- Bundesdelegiertentag 2025
- Gespräch mit dem Deutschen Frauenrat, Umstellung der WhatsApp-Gruppe auf Signal

**Freitag, 08. November 2024, Sitzung des Vorstands der FU (Konrad-Adenauer-Haus)**

- Politischer Bericht
- Kreisvorsitzenden-Konferenz am 9.11.2024, Berlin
- Erklärung anlässlich des 9. November 2024, Beratung und Beschlussfassung
- AG Reproduktionsmedizin, Fortsetzung der Beratung und Beschlussfassung
- Wehrpflicht/ Gesellschaftsjahr
- Arbeits- und Terminplanung

**Mittwoch, 4. Dezember 2024, Sitzung des Vorstands (Berlin)**

- Politischer Bericht
- Bundestagswahl, u.a. Berichte aus den Landesverbänden
- Wahlprogramm
- AG Kampagnenfähigkeit, Auswertung der Umfrage unter den Kreisvorsitzenden, Digital- und Mitgliederbeauftragten
- AG Reproduktionsmedizin, Vorstellung eines Beschlusspapiers
- Bundesdelegiertentag

**Donnerstag, 9. Januar 2025, Sitzung des Vorstands (digital)**

- Politischer Bericht
- AG Reproduktionsmedizin  
Beschluss „Eizellspende und altruistische Leihmutterschaft“
- Wahlprogramm
- Bundestagswahl, u.a. Kampagne, Berichte aus den Landesverbänden
- Parteitag der CDU

- Genehmigung der Änderungen der Satzung der Frauen Union der CDU Baden-Württemberg

#### **Freitag, 7. März 2025, Sitzung des Vorstands (Berlin)**

- Politischer Bericht
- Bundestagswahl 2025, u.a. Sondierungs- bzw. Koalitionsverhandlungen
- Jahresabschluss 2024 und Haushalt 2025
- 36. Bundesdelegiertentag, u.a. satzungsändernde Anträge

#### **Donnerstag, 20. März 2025, Sitzung des Vorstands (digital)**

- Politischer Bericht
- Koalitionsverhandlungen
- 36. Bundesdelegiertentag, u.a. Leitantrag, satzungsändernde Anträge

#### **Freitag, 11. April 2025, Sitzung des Vorstands (Berlin)**

- Politischer Bericht
- Wahl einer Delegierten und von Ersatzdelegierten für den Bundesausschuss der CDU
- Koalitionsverhandlungen, Regierungsbildung
- 36. Bundesdelegiertentag

#### **Freitag, 23. Mai 2025, Sitzung des Vorstands (Reutlingen)**

- Politischer Bericht
- 36. Bundesdelegiertentag

## 2.2 Arbeitsgruppen

Der Bundesvorstand der Frauen Union hat im Berichtszeitraum folgende Arbeitsgruppen eingerichtet:

- AG Argumentationshilfe
- AG Europawahl
- AG Grundsatzprogramm der CDU
- AG Reproduktionsmedizin – Leihmutterschaft/Eizellspende
- AG Kampagnenfähigkeit
- AG Tour d'Union – Team Magenta
- AG Nachhaltigkeit
- AG wirtschaftliche und soziale Sicherung von Frauen

### 2.2.1 AG Argumentationshilfe

Mitglieder: Barbara Ermes (Co-Leitung), Susanne Wetterich (Co-Leitung), Sara Steinhardt, Wendy Ruddies, Anja Wagner-Scheid MdL

Die Arbeitsgruppe „Argumentationshilfe“ des Bundesvorstands hat unter der Leitung von Barbara Ermes und Susanne Wetterich die Argumentationshilfe „Die AfD ist keine Alternative für Frauen“ für Wahlkämpferinnen und Kandidatinnen der Frauen Union zusammengestellt. Diese wurde im Europawahlkampf 2024 den Verbänden an die Hand gegeben.

Die Hintergrundinformation zu Positionierungen der AfD zeigt auf, wie reaktionär und frauenfeindlich die AfD tatsächlich ist und welche Folgen sich aus einer solchen Politik für Frauen und Familien ergeben könnten.

Im Rahmen des digitalen Fachgesprächs am 7.2.2024 „Im Fadenkreuz von Rechtsextremen: Frauen und Vielfalt“ haben unsere Expertinnen und Experten Cemile Giousouf, Leiterin der Fachabteilung und ständige Vertreterin des Präsidenten der Bundeszentrale für politische Bildung, Dr. Fiona Kalkstein, stellvertretende Direktorin des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts der Universität Leipzig, Johanna Niendorf, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts der Universität Leipzig und Dominik Hirndorf, Referent für Wahl- und Sozialforschung der Konrad-Adenauer-Stiftung deutlich herausgearbeitet, dass

Antifeminismus ein wesentliches Merkmal von Rechtsextremen ist.

Die AfD ist nicht nur demokratie- und europafeindlich, sie strebt auch grundlegende gesellschaftliche Veränderungen an. Die Beschneidung der Rechte und der Selbstbestimmung von Frauen stehen dabei im Fokus.

### 2.2.2 AG Europawahl

Mitglieder: Christine Schneider MdEP (Co-Leitung), Annette Widmann-Mauz MdB (Co-Leitung), Elena Brunke, Lena Düpont MdEP, Britta Feiler, Ursula Groden-Kranich, Walburga Kamps, Vera Rilke-Haerst, Sophie Seyfert, Sabine Wölfer

Die AG entwickelte ein Konzept zur Europawahl zum Motto „Wir bringen Europas Sterne zum Leuchten – für Frieden, Freiheit und Demokratie“. Neben der Europawahl fanden am 9. Juni 2024 die Kommunalwahlen in Baden-Württemberg, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen und Sachsen-Anhalt statt. Das Konzept für Veranstaltungsformate beinhaltete inhaltliche Schwerpunktsetzungen, die die Verbände der FU für den Europawahlkampf auf allen Ebenen, u.a. auch mit Blick auf die Einbindung und Unterstützung der weiblichen Kandidatinnen nutzen konnten. Seitens der CDU traten erstmals 6 Spitzenkandidatinnen auf den Landeslisten für die Europawahl an.

Start der Kampagne war zum Internationalen Frauentag am 8. März 2024 in den Kreis-, Bezirks- und Landesverbänden, um auf die Bedeutung der Europawahl und die Kommunalwahlen hinzuweisen, für unsere Kandidatinnen und Kandidaten sowie für unsere Anliegen zu werben.

Neben dem Veranstaltungskonzept des Bundesvorstands mit Hinweisen zum thematischen Schwerpunkt, Veranstaltungsformaten und Zielgruppen konnte eine FU-Maxikarte zur Europawahl mit 12 Argumenten für Frauen bestellt werden. Wie immer wurden auch Kacheln für die Social-Media-Kanäle zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der digitalen Gesprächsreihe „Frauen Union im Gespräch“ hatten die Mitglieder am 27.3.2024 die Gelegenheit, mit Europaabgeordneten und Kandidatinnen ins Gespräch zu kommen. Das Gespräch mit den Gesprächspartnerinnen aus dem Europäischen Parlament stand unter dem Motto „Wir bringen Europas Sterne zum Leuchten“:

Hildegard Bentele MdEP, Mitglied im Ausschuss für Industrie, Energie und Forschung, Lena Düpont MdEP, Mitglied im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, Sabine Verheyen MdEP, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung, Marion Walsmann

MdEP, stellvertretende Vorsitzende des Rechtsausschusses sowie Dr. Freya Gräfin Kerksenbrock, Kandidatin der CDU Hamburg (Landesliste Platz 1), Verena Mertens, Kandidatin der CDU Nordrhein-Westfalen (Landesliste Platz 4) und Prof. Dr. Andrea Wechsler, Kandidatin der CDU Baden-Württemberg (Landesliste Platz 1). Durch die Veranstaltung führte Christine Schneider MdEP, Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament und stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands.

### 2.2.3 AG Grundsatzprogramm der CDU

Mitglieder: Franziska Hoppermann MdB (Co-Leitung), Susanne Wetterich (Co-Leitung), Zemfira Dlovani, Britta Feiler, Dr. Anke Frieling MdHB, Sandra Gockel MdL, Anne Janssen MdB, Eva Kühne-Hörmann MdL, Silke Kurz, Nadine Schön MdB, Sara Steinhardt, Anja Wagner-Scheid MdL

Die Arbeitsgruppe hat den Entwurf des Grundsatzprogramms beraten und Änderungsanträge für den Bundesvorstand vorbereitet. Zu den Kapiteln „gesellschaftlicher Zusammenhalt“ mit dem Änderungsvorschlag, ein eigenes Unterkapitel zu Frauen einzufügen, zur Formulierung des Ziels, dass die Parlamente weiblicher werden müssen, klare Aussagen zu „häuslicher Gewalt“ und deutlichere Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen, der Würdigung von Frauenberufen, Förderung von Selbständigen und der Unterstützung von pflegenden Angehörigen im Kapitel „Eine Wirtschaft, die Wohlstand für alle schafft.“

Mit dem vierten Grundsatzprogramm hat sich die CDU Deutschlands beim 36. Parteitag im Mai 2024 in Berlin programmatisch neu aufgestellt.

### 2.2.4 AG Reproduktionsmedizin – Leihmutterschaft/ Eizellspende

Mitglieder: Anne Janssen MdB (Co-Leitung), Anja Wagner-Scheid MdL (Co-Leitung), Zemfira Dlovani, Carla Neisse-Hommelsheim, Vera Rilke-Haerst, Dr. Stefanie Rönnau, Bianca Seeger, Jessica Weller

Die Arbeitsgruppe führte die Beratungen aus der letzten Wahlperiode weiter und organisierte das digitale Fachgespräch zum Thema „Zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Eizellspende und Leihmutterschaft?!“ am 18.06.2024 mit den Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Dr. Lars Happel, Reproduktionsmediziner Saarbrücken/Kaiserslautern, Dr. Laura Perler,

Sozialanthropologin aus Bern und einer Frau, die durch eine Eizellspende Mutter geworden ist. Das Fachgespräch wurde von Anne Janssen MdB und Anja Wagner-Scheid MdL moderiert.

Der Entwurf des Positionspapiers „Eizellspende und altruistische Leihmutterschaft“ wurde am 9. Januar 2025 durch den Vorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands beschlossen.

#### 2.2.5 AG Kampagnenfähigkeit

Mitglieder: Anja Wagner-Scheid MdL (Co-Leitung), Nina Warken MdB (Co-Leitung), Barbara Ermes, Britta Feiler, Jessica Weller

Ziel der AG war die Erarbeitung eines mehrstufigen Konzepts zur Steigerung der Kampagnenfähigkeit der Frauen Union auf allen Ebenen und in den Sozialen Medien; u.a. die Umsetzung des Beschlusses D 25 (Digitale Kommunikation) des 35. Bundesdelegiertentages.

Auf Anregung der AG Kampagnenfähigkeit wurden neben den Kreisvorsitzenden die Digital- und Mitgliederbeauftragten zur Kreisvorsitzenden-Konferenz am 9. November 2024 nach Berlin eingeladen und das Kampagnenthema für die Kreisvorsitzenden-Konferenz auf die Agenda gesetzt. Die AG entwickelte im Vorfeld eine Umfrage zur Kommunikationsfähigkeit der Kreisverbände der Frauen Union.

Zur Kampagnenfähigkeit der Frauen Union gehört neben dem Dialog mit den Menschen vor Ort auch die digitale Präsenz. Die Digitalisierung soll als Chance zu mehr Beteiligung, mehr Debatte, mehr direkter Kommunikation und schnelleren Informationen für alle genutzt werden.

Mit Blick auf die vorgezogene Bundestagswahl wurden folgende Maßnahmen umgesetzt: Kampagnenmails mit Infos und Tipps wie Best Practice, Musterkacheln, inhaltliche Kachelserien, Musterpressemitteilungen, FU-Kachel-Muster für Canva etc.

Besonders effektiv war im Bundestagswahlkampf der WhatsApp-Kanal „FU-Campaigning“, der die Reichweite der Frauen Union auf den Social-Media-Kanälen erhöht hat.

#### 2.2.6 AG Tour d'Union – Team Magenta

Mitglieder: Sandra Gockel MdL (Co-Leitung), Annette Widmann-Mauz MdB (Co-Leitung), Kristy Augustin MdL, Evelin Groß, Monika Peters, Vera Rilke-Haerst, Marion Rosin

Im Mittelpunkt stand die Entwicklung eines Veranstaltungskonzepts des FU-Bundesvorstands zur Unterstützung der wahlkampfführenden Verbände Sachsen, Thüringen und Brandenburg mit Blick auf die Landtagswahlen im Herbst 2024.

Den Auftakt bildete die Tour d' Union der Frauen Union im Juni 2024 in Thüringen und Sachsen. In Thüringen standen die Stationen in Gotha, dem Landtagswahlkreis der Thüringer FU-Landesvorsitzenden Marion Rosin, und Mechterstädt auf dem Programm, u.a. mit dem CDU-Spitzenkandidaten Mario Voigt, dem heutigen Ministerpräsidenten von Thüringen.

Die Leipziger CDU-Landtagskandidatinnen Jessica Steiner und Cornelia Blattner organisierten einen Talk mit der Vorsitzenden der Frauen Union Annette Widmann-Mauz und Barbara Lutz zu Frauen in Führungspositionen. In Pirna, dem Landtagswahlkreis der Landesvorsitzenden der Frauen Union der CDU Sachsen Sandra Gockel MdL, schwärmten die FU-Bundesvorstandsmitglieder vom mobilen Bürgerbüro aus in die Fußgängerzone, um mit den Wählerinnen und Wählern das Gespräch zu führen. Im Anschluss unterstützte der Bundesvorstand beim Haustürwahlkampf.

Ziel der Tour d'Union des Bundesvorstandes in Brandenburg waren im September 2024 die Wahlkreise der FU-Landesvorsitzenden Kristy Augustin MdL in Märkisch-Oderland IV und von Tanja Mutschischk in Potsdam-Babelsberg.

Für diese Tour ging es auf' s Fahrrad, wo sich der Bundesvorstand u.a. bei der ODEGA in Golzow über die Situation landwirtschaftlicher Betriebe informierte. Die Schilderung über die Auswirkungen des Fachkräftemangels und zu viel Bürokratie begegneten dem Vorstand auf der Tour immer wieder bei Gesprächen mit weiteren Selbstständigen und Unternehmerinnen. Am Bahnhof Küstrin trafen sich die Vorstandsmitglieder mit engagierten Fahrgästen der NEB-Gruppe (Linie RB26), um sich über die Probleme dieser wichtigen Verkehrsverbindung auszutauschen. Im Anschluss ging es zum „Flyern“ nach Golzow.

Im Wahlkreis Potsdam I von Tanja Mutschischk unterstützte der Bundesvorstand die Unternehmerin im Gartenbau, die sich bereits seit vielen Jahren für und in Babelsberg engagiert. Nach einem Gespräch mit Regionalvorstand Ralf Boost von den Johanniter-Unfallhilfe Potsdam-Mittelmark-Fläming diskutierten die Vorstandsmitglieder über die Situation der Selbstständigen in Potsdam. Nach dem Verteilen von Wahlwerbe-Flyern informierten wir uns über den Neustart am Standort der ehemaligen Postfiliale im Einsatz gegen Vandalismus und Graffiti-Schmierereien.

Die Teilnehmerinnen des Bundesvorstandes zogen ein positives Fazit dieser Ausschwärmaktionen.

#### 2.2.7 AG Nachhaltigkeit

Mitglieder: Barbara Baumbach (Co-Leitung), Carla Neisse-Hommelsheim (Co-Leitung), Petra Averbeck, Walburga Kamps, Sophie Seyfert

Die AG bearbeitete die Überweisung D 17 (Gesunde Ernährung) des Bundesdelegiertentages an der Schnittstelle von Klimaschutz und Gesundheit und begann die Entwicklung eines Veranstaltungskonzepts für die Verbände der Frauen Union.

Die Arbeitsgruppe stellte dem Bundesvorstand ein Arbeitspapier vor, über das zu den Schwerpunkten kostenfreies gesundes Essen in Kitas und Schulen und Förderung von Nutzgärten und Hochbeeten in Kitas und Schulen diskutiert wurde. In einem Fachgespräch sollte das Thema aufgegriffen und von allen Seiten erörtert werden. Aufgrund der vorgezogenen Bundestagswahl und des Bundesdelegiertentages musste das Thema geschoben werden. Es obliegt dem neu gewählten Bundesvorstand die Beratungen zum Thema „Gesunde Ernährung“ fortzusetzen.

#### 2.2.8 AG Wirtschaftliche und soziale Sicherung von Frauen

Mitglieder: Silke Kurz (Co-Leitung), Britta Feiler (Co-Leitung), Zemfira Dlovani, Yvonne Magwas MdB, Carla Neisse-Hommelsheim, Monika Peters, Vera Rilke-Haerst, Dr. Stefanie Rönna, Bianca Seeger, Sabine Wölfer

Ziel der AG war die thematische Weiterentwicklung der Positionen der Frauen Union insb. zu den Themen Rente (ggf. Gesundheit und Pflege), Steuerrecht und Beschäftigungskonstellationen vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen, u.a. mit Blick auf das Wahlprogramm der CDU zur Bundestagswahl. Die Arbeitsgruppe hat maßgeblich am Antrag „Arbeits- und Fachkräftemangel gegensteuern, steuerliche Fehlanreize abschaffen“ zum 36. Parteitag mitgewirkt, der den ersatzlosen Wegfall der Lohnsteuerklasse V bei Beibehaltung des Ehegattensplittings zum Inhalt hatte. Weiterhin erarbeitete die AG den Antrag K004 „Sonderregelung für auf Dauer angelegte Mini-Jobs streichen“ bzw. Änderungsanträge zur Thematik zum Grundsatzprogramm. Die Arbeitsgruppe hat die Beschlüsse außerdem aktiv in die Beratungen zum Wahlprogramm mit dem CDU-Generalsekretär eingebracht.

### 2.2.9 Steuerungsteam für die Koalitionsverhandlungen

Mitglieder: Nina Warken MdB (Leitung), Franziska Hoppermann MdB, Mareike Lotte Wulf MdB

Der Bundesvorstand der Frauen Union hat am 7. März 2025 eine Steuerungsgruppe zur Vernetzung für die Koalitionsverhandlungen gebildet. Dies wurde dem Parteivorsitzenden und Generalsekretär mitgeteilt, verbunden mit der Forderung Frauen für alle Koalitionsarbeitsgruppen gleichberechtigt zu berücksichtigen. Das Team hatte die Aufgabe, die inhaltlichen Forderungen mit den Vertreterinnen der Frauen Union in den unterschiedlichen Koalitionsarbeitsgruppen zu koordinieren.

## 2.3 Beschlüsse des Bundesvorstands der Frauen Union der CDU Deutschlands

- Resolution zum Todestag von Jina Mahsa Amini: „Freiheitsbewegung im Iran aktiv unterstützen“ vom 15. September 2023
- Solidarität mit Israel – Schutz des jüdischen Lebens in Deutschland!“ vom 19. Oktober 2023
- Beschluss zu Überweisung D 23 Festveranstaltung „75 Jahre Artikel 3 Grundgesetz - 75 Jahre Frauen Union“ in Bonn vom 1.12.2023
- Beschluss zu Überweisung D 18 zur Entwicklung eines neuen Logos und eines Corporate Designs vom 2.2.2024
- Beschluss „Die Mitgliedschaft in der Frauen Union der CDU und der WerteUnion sind unvereinbar“ vom 15. März 2024
- Beschluss zur Überweisung D 9 zur „Kostenerstattung für Verhütungsmittel“ vom 5.5.2024
- Argumentationshilfe „Die AfD ist keine Alternative für Frauen“ vom 28.5.2024
- „Jugendliche Gewaltbereitschaft. Was tun?“ Vorschläge für ein Maßnahmenpaket vom 12.10.2024
- Resolution zum 9. November 2024: Tag der Freiheit, Demokratie und Menschenrechte
- Positionspapier des Vorstands der Frauen Union der CDU Deutschlands „Eizellspende und altruistische Leihmutterchaft“ vom 9. Januar 2025

### 3 POLITISCHE AGENDA

Zum Start der Arbeit des neuen Bundesvorstandes im Herbst 2023 stand die inhaltliche Arbeit am Entwurf zum vierten Grundsatzprogramm der CDU Deutschlands auf der Agenda.

Weiterhin stand mit Blick auf die kommende Europawahl, Kommunalwahlen und die Landtagswahlen in Thüringen, Sachsen und Brandenburg im Jahr 2024 die Kampagnenfähigkeit der Frauen Union der CDU Deutschlands im Fokus. Dazu wurde u.a. der Beschluss des Bundesdelegiertentages (D18) umgesetzt, eine neue CI zu entwickeln und umzusetzen.

Der Bundesvorstand hatte sich ein umfassendes Arbeitsprogramm vorgenommen und zu Beginn der Amtszeit daher am 19. Oktober 2023 folgende Arbeitsgruppen eingesetzt, die Beschlüsse vorbereiten, Kampagnenkonzepte vorbereiten und Zuarbeit zum Wahlprogrammprozess leisten sollten: Über diese wurde bereits im Kapitel 2.2 berichtet:

- AG Argumentationshilfe
- AG Europawahl
- AG Grundsatzprogramm der CDU
- AG Reproduktionsmedizin – Leihmutterschaft/Eizellspende
- AG Kampagnenfähigkeit
- AG Tour d'Union – Team Magenta
- AG Nachhaltigkeit
- AG wirtschaftliche und soziale Sicherung von Frauen

Über die Arbeit der Arbeitsgruppen wurde bereits in Teilen im Kapitel 2.2 berichtet.

Mit Blick auf die vorgezogene Bundestagswahl am 23. Februar 2023 war die Frauen Union inhaltlich gut vorbereitet und brachte sich inhaltlich im Wahlprogrammprozess entsprechend ein. Nach dem Ampel-Aus der Bundesregierung von SPD, Grünen und FDP bot die Kreisvorsitzenden-Konferenz der Frauen Union der CDU am 9. November 2024 die Chance, mit den Kreisvorsitzenden, Mitglieder- und Digitalbeauftragten der Frauen Union die Kampagne für die Bundestagswahl vorzubereiten.

### 3.1 36. Parteitag der CDU Deutschlands am 6./8. Mai 2024 in Berlin

Im Mittelpunkt des Parteitags standen zu Beginn die Neuwahlen des CDU-Bundesvorstands. Die Frauen Union freute sich über die gewählten Frauen im CDU-Präsidium: die stellv. Vorsitzenden Silvia Breher MdB und Karin Prien MdL, Schatzmeisterin Julia Klöckner MdB sowie Ines Claus MdL und Ina Scharrenbach MdL. Als weitere Mitglieder wurden die FU-Frauen in den CDU-Bundesvorstand gewählt: Birte Glißmann MdL, Serap Güler MdB, Mechthild Heil MdB, Carina Hermann MdL, Franziska Hoppermann MdB, Jessica Steiner und Astrid Wallman MdL. Am zweiten Tag des Parteitags stand dann die Beratung und Verabschiedung des vierten Grundsatzprogramms der CDU Deutschlands „In Freiheit leben. Deutschland sicher in die Zukunft führen“ an. Es wurde durch den 36. Parteitag einstimmig beschlossen.

Die Frauen Union der CDU Deutschlands konnte einige inhaltliche Pflöcke einschlagen. Auf Antrag der Frauen Union wurde ein Sexkaufverbot im CDU-Grundsatzprogramm verankert. Mit dem Beschluss H004 wurde auch unser Sachantrag "Perspektiv- und Paradigmenwechsel in der Prostitution - Sexkauf bestrafen" angenommen.

Die Forderung nach einer guten und menschlichen Pflege sowie die Zielfestschreibung von mehr Frauen in Ämtern und Mandaten konnte die Frauen Union erfolgreich platzieren. Der Initiativantrag der Frauen Union I003 zur Kostenerstattung für Verhütungsmittel wurde an die CDU/CSU-Bundestagsfraktion überwiesen.

Der Antrag K003: „Arbeits- und Fachkräftemangel entgegensteuern – steuerliche Fehlanreize abschaffen“ zur Abschaffung der Lohnsteuerklasse V fand keine Mehrheit.

Antrag K004 mit der Forderung die Sonderregelung für auf Dauer angelegte Mini-Jobs zu streichen, wurde an den Generalsekretär der CDU Deutschlands für den Regierungsprogrammprozess überwiesen.

Am dritten Tag des Parteitags ist die CDU in die heiße Phase des Europawahlkampfes gestartet. Die Europapartei CDU setzte das Signal, mit Ursula von der Leyen an der Spitze Europas Erfolgsgeschichte fortzuschreiben.

Am Parteitagsstand boten wir über die drei Tage das Format „Frauen Union im Gespräch“ mit interessanten Expertinnen und Experten an:

- Montag, 6. Mai: Für ein Sexkaufverbot - #RoteKartefürFreier mit dem Bündnis Nordisches Modell, der Vorsitzenden des Rechtsausschusses im Deutschen Bundestag Elisabeth Winkelmeier-Becker MdB sowie den innenpolitischen

Sprechern der CDU-Fraktionen im Saarland und in Baden-Württemberg Anja Wagner-Scheid MdL und Christian Gehring MdL.

- Dienstag, 7. Mai: Steuerklasse V abschaffen! – Mehr Netto vom Brutto mit der Fachanwältin für Steuerrecht Silke Kurz, der stellv. Vorsitzenden der CDU Deutschlands Silvia Breher MdB und der Vorsitzenden der Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Mechthild Heil MdB.
- Mittwoch, 8. Mai: Gegen Hass & Hetze – Demokratie in Freiheit und Sicherheit mit HateAid gGmbH, dem Mitglied im Bundesvorstand der CDU Dr. Wiebke Winter MdBB und der stellv. Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Nadine Schön MdB.

### 3.2 Frauen Union im Gespräch

Mit der digitalen Gesprächsreihe „Frauen Union im Gespräch“ werden Funktionsträgerinnen und Mitglieder der Frauen Union eingeladen, zu aktuellen Themen ins Gespräch zu kommen. Aus den Ergebnissen der Fachgespräche sind in den meisten Fällen auch Beschlüsse erwachsen.

Zu folgenden Themen haben wir die Gesprächsreihe fortgesetzt:

3.2.1 Fachgespräch am 7. 02.2024 „Im Fadenkreuz von Rechtsextremen: Frauen und Vielfalt“  
Zur Vorbereitung des Superwahljahrs 2024 mit der Europawahl, Landtagswahlen in Sachsen, Thüringen und Brandenburg, sowie Kommunalwahlen in insgesamt neun Bundesländern sollten die Mitglieder der Frauen Union das Know-how für die Diskussionen an den Wahlkampfständen, in Veranstaltungen, aber auch im Netz und auf Social-Media-Kanälen Wahlkampf erhalten.

Ein bisher nicht gekannter Zuspruch für populistische und extremistische Parteien ist eine Herausforderung. Die AfD ist der Gegner der Union in den Wahlkämpfen. Gemeinsam diskutierten die Teilnehmerinnen Strategien, entlarvten deren Propaganda und setzten sich mit den richtigen Argumenten auseinander, um die Mitglieder gegen frauenfeindliche Angriffe und Polemiken zu wappnen. Insbesondere Frauen und Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind Hass und Hetze von rechter Seite ausgesetzt. Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Frauenfeindlichkeit dürfen nicht unwidersprochen bleiben und gesellschaftsfähig werden.

Über diese Herausforderungen im Wahljahr 2024 sprachen folgende Expertinnen und Experten: Cemile Giousouf, Leiterin der Fachabteilung und ständige Vertreterin des

Präsidenten der Bundeszentrale für politische Bildung, Dr. Fiona Kalkstein, stellvertretende Direktorin des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts der Universität Leipzig, Johanna Niendorf, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts der Universität Leipzig und Dominik Hirndorf, Referent für Wahl- und Sozialforschung der Konrad-Adenauer-Stiftung. Das Gespräch wurde von Barbara Ermes, Mitglied im Vorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands und Co-Leiterin der AG Argumentationshilfe moderiert.

Die Ergebnisse des Gesprächs sind in die Argumentationshilfe „Die AfD ist keine Alternative für Frauen“ der Arbeitsgruppe des Bundesvorstands unter der Leitung von Barbara Ermes und Susanne Wetterich eingeflossen.

### 3.2.2 Fachgespräch 27.03.2024 „Wir bringen Europas Sterne zum Leuchten“

Die Frauen Union der CDU formulierte eine klare Botschaft im Europawahlkampf: „Wir wollen die Freiheit in Europa bewahren, Sicherheit im umfassenden Sinne gewährleisten, den Wohlstand erhalten und die Wettbewerbsfähigkeit in Europa stärken.“

Mit EVP-Spitzenkandidatin Ursula von der Leyen setzte die Union auf die starke Stimme Europas. Die CDU ist mit starken Frauen in die Europawahl am 9. Juni 2024 gegangen. Den Mitgliedern der Frauen Union bot sich die Gelegenheit, mit erfolgreichen Europaabgeordneten und Kandidatinnen ins Gespräch zu kommen und sie auf die Themen anzusprechen, die ihnen besonders wichtig sind.

Folgende Gesprächspartnerinnen standen für das Fachgespräch Rede und Antwort:

Hildegard Bentele MdEP, Mitglied im Ausschuss für Industrie, Energie und Forschung, Lena Düpont MdEP, Mitglied im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, Sabine Verheyen MdEP, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung, Marion Walsmann MdEP, stellvertretende Vorsitzende des Rechtsausschusses sowie Dr. Freya Gräfin Kerksenbrock, Kandidatin der CDU Hamburg (Landesliste Platz 1), Verena Mertens, Kandidatin der CDU Nordrhein-Westfalen (Landesliste Platz 4) und Prof. Dr. Andrea Wechsler, Kandidatin der CDU Baden-Württemberg (Landesliste Platz 1). Durch die Veranstaltung führte Christine Schneider MdEP, Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Gruppe in der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament und stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands.

### 3.2.3 Fachgespräch 18.06.2024 „Zwischen Wunsch und Wirklichkeit – Eizellspende und Leihmutterschaft?!“

Mitte April 2024 wurde der Bericht der „Kommission zur Reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin“ der Öffentlichkeit präsentiert. Die Übertragung fremder Eizellen, deren Befruchtung sowie der Handel und die Leihmutterschaft sind in Deutschland verboten. Vor dem Hintergrund der Empfehlungen der Kommission stellte die Frauen Union im Fachgespräch folgende Fragen: Soll die Eizellspende künftig erlaubt werden? Sollte die altruistische Leihmutterschaft legalisiert werden? Die Interessen von Paaren mit Kinderwunsch, der Schutz der Eizellspenderinnen und Leihmütter und das Wohl der Kinder sind dabei zu berücksichtigen, Wunsch und Wirklichkeit sind abzuwägen.

Folgende Expertinnen und Experten standen für das Gespräch zu Verfügung: Prof. Dr. Dr. Sigrid Graumann, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Dr. Lars Happel, Reproduktionsmediziner Saarbrücken/Kaiserslautern, Dr. Laura Perler, Sozialanthropologin aus Bern sowie eine Frau, die durch eine Eizellspende Mutter geworden ist. Der Austausch ermöglichte einen umfassenden Einblick in das Thema.

Die Moderatorinnen Anja Wagner-Scheid MdL und Anne Janssen MdB nahmen zahlreiche Anregungen für die Arbeitsgruppe Reproduktionsmedizin – Leihmutterschaft/Eizellspende des Bundesvorstandes mit, die in das Positionspapier des Bundesvorstandes der Frauen Union „Eizellspende und altruistische Leihmutterschaft“ eingeflossen sind.

### 3.2.4 Fachgespräch 02.09.2024 „Jugendliche Gewaltbereitschaft“

Im Juni 2024 hatte eine Gewalttat im Bad Oeynhausener Kurpark, wo ein 20-jähriger in Deutschland lebender Grieche von einer Gruppe junger Männer angegriffen wurde, bundesweit Aufsehen erregt und die Diskussion über eine gestiegene Gewaltkriminalität von Jugendlichen befeuert. In diesem Zusammenhang wurde über die Anwendung des Jugendstrafrechts breit debattiert und die Frage gestellt, ob die Strafmündigkeit gesenkt werden soll. Im Gespräch mit Expertinnen und Experten diskutierten die Teilnehmer über folgende Fragen: Sind die Weichen in unserem Jugendhilfesystem richtig gestellt? Wie steht es um das Zusammenwirken von Strafen und präventiven Maßnahmen? Wie lässt sich Gewalt verhindern? Woher kommt der Anstieg der Gewaltbereitschaft von Jugendlichen? Wie gehen wir damit um? Folgende Referentinnen und Referenten diskutierten mit den Teilnehmerinnen: Gerd Bugdoll, Leiter des Frankfurter Boxcamp, „Anti-Gewalt-Projekt“ der Sportjugend Frankfurt, Marion Gentges MdL, Justizministerin Baden-Württemberg, Dr. Barbara Slowik,

Polizeipräsidentin der Polizei Berlin und Nina Warken MdB, Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Die Ergebnisse des Gesprächs flossen in die Vorschläge des Bundesvorstandes für ein Maßnahmenpaket „Jugendliche Gewaltbereitschaft. Was tun?“ vom 12.10.2024 ein.

### 3.2.5 Fachgespräch 15.01.2025 „Klarer Kurs für Frauen und Familien“

Vor Beginn der heißen Phase der Bundestagswahl gab es einen digitalen Austausch zum Wahlprogramm der Union und zur Kampagne. Die Vorsitzende Annette Widmann-Mauz gab einen Überblick über die inhaltlichen Forderungen und Positionen der CDU im Bundestagswahlkampf. Abgeordnete und neue Kandidatinnen teilten ihre Erfahrungen und gaben wertvolle Tipps zur Mobilisierung.

Folgende Bundestagsabgeordnete und neue Kandidatinnen kamen ins Gespräch mit den Teilnehmerinnen: Magdalena Drewes, WK Altenholz, Kiel und Kronshagen, Kreisvorsitzende der Frauen Union der CDU Kiel, Franziska Hoppermann MdB, WK Hamburg-Wandsbek, Landesvorsitzende der Frauen Union der CDU Hamburg und Nora Seitz, WK Chemnitz, Landesvorsitzende der MIT Sachsen. Ideen aus dem Gespräch fanden Eingang in die heiße Phase des Bundestagswahlkampfes 2025.

### 3.2.6 Fachgespräch 16.04.2025 „Der Politikwechsel kommt – Verantwortung für Deutschland“

Rund 40 Tage nach der Wahl stand der Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD „Verantwortung für Deutschland“. Die drei Parteien haben sich viel vorgenommen, damit Deutschland wieder nach vorne kommt. Die Frauen Union informierte aus erster Hand über die Ergebnisse mit Nina Warken MdB (Leitung), Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Generalsekretärin der CDU Baden-Württemberg, Franziska Hoppermann MdB, Schatzmeisterin der CDU Deutschlands und Vorsitzende der Frauen Union der CDU Hamburg, und Mareike Wulf MdB, Vorsitzende der Frauen Union der CDU in Niedersachsen, seitens des Steuerungsteams für die Koalitionsverhandlungen für die Frauen Union der CDU sowie Ministerin Karin Prien MdL, Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und stellvertretende Vorsitzende der CDU Deutschlands, die Mitglied der 19er-Gruppe bei den Koalitionsverhandlungen war.

Sie stellten uns die zentralen Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen, vor allem auch für Familien und Frauen, vor und standen für Fragen zur Verfügung.

### 3.2.7 Fachgespräch 29.04.2025 „Der Politikwechsel kommt – Verantwortung für Deutschland“

Nach der sehr gut besuchten digitalen Informationsveranstaltung zu den Ergebnissen des Koalitionsvertrages bot die Frauen Union einen weiteren Termin zu den spannenden Weichenstellungen für die CDU und Deutschland an: Mit Silvia Breher MdB, stellvertretende Vorsitzende der CDU Deutschlands, Vorsitzende der Koalitionsverhandlungs-Arbeitsgruppe Familie, Frauen, Jugend, Senioren und Demokratie, Ministerin Ina Scharrenbach MdL, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Vorsitzende der Frauen Union der CDU Nordrhein-Westfalen und Vorsitzende der Koalitionsverhandlungs-Arbeitsgruppe Verkehr und Infrastruktur, Bauen und Wohnen, Dr. Christiane Schenderlein MdB, Vorsitzende der Koalitionsverhandlungs-Arbeitsgruppe Kultur und Medien, und Christina Stumpp MdB, stellvertretende Generalsekretärin der CDU Deutschlands und Vorsitzende der Koalitionsverhandlungs-Arbeitsgruppe Kommunen, Sport und Ehrenamt, wurden die zentralen Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen vorgestellt und die Gesprächspartnerinnen beantworteten die Fragen der Teilnehmerinnen. Anja Wagner-Scheid MdL, stellv. Vorsitzende der Frauen Union der CDU, führte durch das engagierte Gespräch und den Austausch mit den Mitgliedern der Frauen Union.

### 3.3 Kreisvorsitzenden-Konferenz am 9. November 2024 in Berlin Bundestagswahl 2025 – Was Frauen von der Politik erwarten!

Das Thema der Kreisvorsitzenden-Konferenz „Bundestagswahl 2025“ war brandaktuell, nachdem am 6. November die Ampel-Koalition Geschichte war.

Für die Frauen Union als auch für die CDU war nun Kampagnenfähigkeit das Gebot der Stunde. CDU Generalsekretär Carsten Linnemann machte deutlich, dass die Partei für einen früheren Wahltermin startklar sei. Die CDU sei inhaltlich und organisatorisch auf Neuwahlen gut vorbereitet und Friedrich Merz der gemeinsame Kanzlerkandidat der Union. Der Wahlprogrammprozess der CDU liefere auf Hochtouren. Die Vorsitzende der Frauen Union Annette Widmann-Mauz formulierte klare Erwartungen für das Wahlprogramm.

Die CDU hat immer dann besonders gut bei Wahlen abgeschnitten, wenn Frauen sie im besonderen Maße gewählt haben - das war bei Konrad Adenauer nicht anders als bei Helmut

Kohl und Angela Merkel. Deshalb erwarten Frauen klare Aussagen auch zur Frauen- und Familienpolitik:

Für eine partnerschaftliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für Entgeltgleichheit, ein gutes flächendeckendes Kinderbetreuungsangebot, Aufstiegschancen, eine Gesundheitsversorgung, die ihre spezifischen Bedürfnisse beachtet, und im Alter eine gute, bezahlbare Pflege.

Leistung muss sich lohnen – auch für Frauen. Wer ausschließlich im Minijob oder in Teilzeit arbeitet, darf nicht das Nachsehen haben, zum Beispiel durch nachteilige Steuerklassen oder geringere Aufstiegschancen. Wer mehr arbeitet muss auch etwas davon haben. Das muss für die besonderen Erwerbsbiografien von Frauen ebenso gelten wie die von Männern.

Vor zwei Jahren hatte die Kreisvorsitzenden-Konferenz gemeinsam ein Zeichen der Solidarität für die iranischen Frauen gesetzt, die Tag für Tag ihr Leben für ihre Freiheit riskieren. Deshalb freuten sich die Teilnehmerinnen anlässlich der Feierlichkeiten zu 35 Jahre Mauerfall - die Frauenrechtlerin und Journalistin, Masih Alinejad zu begrüßen. Sie ist die starke Stimme für Frauenrechte und Gleichberechtigung im Iran weltweit und hat mit einer inspirierenden mutigen Rede begeistert.

In zwei Themenforen diskutierten die Kreisvorsitzenden, Mitglieder- und Digitalbeauftragten mit Expertinnen und Experten zur Frauen- und Familienpolitik sowie zur gestiegenen Gewaltbereitschaft.

#### Podium: Gute Rahmenbedingungen für Familien – überall, stark und verlässlich

Das Podium diskutierte die Forderungen der Frauen Union und von Verbänden für das Wahlprogramm der CDU.

- Dr. Carsten Linnemann MdB, Generalsekretär der CDU Deutschlands
- Dr. Elisabeth Müller, Vorsitzende des Verbands kinderreicher Familien e.V.
- Prof. Dr. Martin Bujard Präsident der evangelischen Arbeitsgemeinschaft Familie (eaf)
- Bettina Wiesmann MdB, Obfrau der CDU/CSU-Fraktion im Familienausschuss des Deutschen Bundestages
- Silke Kurz, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht, Mitglied im Vorstand der Frauen Union der CDU Deutschlands

- Moderation: Mareike Wulf MdB Vorsitzende der Frauen Union der CDU in Niedersachsen

#### Podium: Gegen eine neue Dynamik der Gewalt

Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Diskussion um die gestiegene Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft und Lösungsansätze, um entsprechend gegenzusteuern.

- Katrin Frank, Vorstandsmitglied der Frauenhauskoordinierung e.V.
- Prof. Dr. Theresia Höynck, Vorsitzende der deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.
- Katharina Günther-Wünsch MdA, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin
- Anja Wagner-Scheid MdL, Vorsitzende der Frauen Union der CDU-Saar und innenpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion im Saarland
- Moderation: Nina Warken MdB, Generalsekretärin der CDU Baden-Württemberg und Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU Bundestagsfraktion

#### Podium: Sichtbar und schlagkräftig im Wahlkampf

Das Panel zur Kampagnenfähigkeit der FU-Verbände zeigte die hohe Motivation und Geschlossenheit für die Bundestagswahl 2025. Vorab beteiligten sich die Kreisvorsitzenden, Mitglieder- und Digitalbeauftragten an einer Umfrage zur Kampagnenfähigkeit, die von der AG Kampagnenfähigkeit des Bundesvorstandes initiiert wurde. Ziel des Austausches der Runde war, wie die Frauen Union sehr schnell schlagkräftig und im Wahlkampf sichtbar wird.

- Anja Wagner-Scheid MdL, Vorsitzende der Frauen Union der CDU-Saar und stellvertretende Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands
- Jessica Weller, Mitgliederbeauftragte der Frauen Union der CDU Deutschlands
- Nina Warken MdB, Generalsekretärin der CDU Baden-Württemberg und Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU Bundestagsfraktion
- Moderation: Annette Widmann-Mauz MdB, Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands

Im Rahmen eines Marktes der Möglichkeiten gab es Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung mit Vertreterinnen folgender Verbände:

- Bündnis Nordisches Modell e.V.
- dem Deutschen Juristinnenbund e.V.
- Donum Vitae zur Förderung des Schutzes des menschlichen Lebens e.V.  
Bundesverband
- der Frauenhauskoordinierung e.V.
- HateAid gGmbH
- dem Spitzenfrauen Gesundheit e.V. sowie dem
- Verband kinderreicher Familien e.V.

### 3.4 37. Parteitag der CDU Deutschlands am 3. Februar 2025 in Berlin

Der 37. Parteitag der CDU Deutschlands in Berlin war das Startsignal für die heiße Phase des Bundestagswahlkampfes.

Die Frauen Union verteilte am Eingang in die Parteitagshalle die Trägerkarte „Klarer Kurs für Frauen & Familien!“ mit Schokoherz. Mit den pinkfarbenen FU-Mützen und Warnwesten waren die FU-Frauen ein Hingucker und stießen bei den Parteitagsdelegierten auf positive Resonanz.

Gemeinsam mit den anderen Vereinigungen und Sonderorganisationen der CDU war die Frauen Union der CDU mit einer Fotowand zum Motto „Eine Union“ präsent, vor der sich die Besucherinnen und Besucher von einem professionellen Fotografen fotografieren lassen konnten. Über einen QR-Code konnten die Bilder zur persönlichen Verwendung u.a. auf den Social-Media-Kanälen genutzt werden.

### 3.5 Bundesausschuss der CDU Deutschlands am 28.4.2025 in Berlin

Als Delegierte der Frauen Union der CDU nahm die Vorsitzende am Bundesausschuss teil, der den ausgehandelten Koalitionsvertrag von CDU, CSU und SPD beschloss.

### 3.6 Europa-, Bundes-, Landtags und Kommunalwahlkämpfe

Im Vorfeld der hessischen Landtagswahl am 8. Oktober 2023 tagte der 35.

Bundesdelegiertentag der Frauen Union der CDU Deutschlands vom 16.-17. September in Hanau. Mit Dr. Ursula von der Leyen, Präsidentin der Europäischen Kommission, dem Vorsitzenden der CDU Deutschlands Friedrich Merz MdB, dem Generalsekretär der CDU Dr. Carsten Linnemann MdB, Astrid Wallmann MdL, Präsidentin des Hessischen Landtags und Ines Claus, Vorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, erzielten wir eine positive öffentliche Wahrnehmung mit Blick auf die Landtagswahl. Mit 34,6 Prozent der Stimmen geht die CDU als Wahlsiegerin aus der hessischen Landtagswahl hervor. Alle Wahlkreiskandidatinnen der CDU Hessen haben ihre Wahlkreise direkt gewonnen.

Neben der Europawahl fanden am 9. Juni 2024 Kommunalwahlen in Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen statt. Die Frauen Union der CDU unterstützte die Wahlkämpferinnen und Kandidatinnen mit dem Kampagnenkonzept „Wir bringen Europas Sterne zum Leuchten – für Frieden, Freiheit und Demokratie“, den bereits erwähnten digitalen Fachgesprächen im Vorfeld der Wahlen und Werbemitteln wie der Maxikarte Europa oder der Karte zum Muttertag mit konkreten politischen Forderungen.

Mit der Tour d'Union des Bundesvorstandes wurde ein neues Unterstützerformat für die wahlkämpfenden FU-Landesverbände zu den Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen am 1. September 2024 und in Brandenburg am 22. September 2024 entwickelt und durchgeführt.

Die Angebote und Aktivitäten zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 werden im nächsten Kapitel ausführlich dargestellt.

Die Wahl zur Hamburger Bürgerschaft am 2. März 2025 war im Vorfeld vom Bundestagswahlkampf überlagert. In den 17 Wahlkreisen konnten fünf Frauen von der CDU ein Mandat erringen. Die Landesliste der CDU Hamburg war paritätisch besetzt, wobei aufgrund der besonderen Wirkung der Persönlichkeitsstimmen, insgesamt 8 Frauen von der CDU in die Hamburger Bürgerschaft gewählt wurden.

## 4 PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In Ergänzung der klassischen Medienarbeit wie Interviews, Hintergrundgesprächen, exklusive Zitate und Statements der Vorsitzenden der Frauen Union der CDU hat die Relevanz der Präsenz der Frauen Union auf den Social-Media-Kanälen Facebook, Instagram und X weiter zugenommen. Instagram ist das Medium, bei dem der Bundesverband die größte Reichweite

erzielt. Dort sehen auch die meisten Verbände mittlerweile ihren Schwerpunkt. Facebook hat nach wie vor seine Berechtigung, fällt aber dahinter zurück. Annähernd täglich wird gepostet.

Die Homepage der Frauen Union bietet aktuelle Informationen über die Aktivitäten und Beschlüsse der Frauen Union und ist für die Sichtbarkeit einer politischen Organisation in der Breite notwendig. Der Newsletter der Frauen Union der CDU kann über die Homepage abonniert werden und der Blog „Auf den Punkt.“ bietet als Teil der Homepage der Frauen Union der CDU [www.frauenunion.de](http://www.frauenunion.de) den Mitgliedern weiter die Plattform für den Meinungsaustausch. Die „Frau & Politik“, unser gedrucktes Verbandsorgan, erscheint als dritte Sonderausgabe zum Bundesdelegiertentag in Reutlingen.

#### 4.1 Frauen Union der CDU hat eine neue Corporate Identity (CI)

Nachdem die CDU ihren werblichen Auftritt im Herbst 2023 neu gestaltet und der 35. Bundesdelegiertentag der Frauen Union mit Beschluss D 18 den Bundesvorstand beauftragt hatte, ein neues Logo und Corporate Design zu entwickeln, beschloss der Bundesvorstand der Frauen Union im Februar 2024 eine Überarbeitung der bisherigen CI und entschied sich für ein neues Logo. Die neue CI gilt bundesweit für alle Verbände der Frauen Union.

Wesentliche Merkmale der neuen CI sind:

- Kontinuität in Bezug auf unsere bisherigen warmen, gewinnenden Farben und eine klare, selbstbewusste Gestaltung, die Frauen anspricht,
- Kontinuität in der Veränderung, d.h. ein hoher Wiedererkennungswert, alte Materialien können weiterverwendet werden,
- Aufgreifen der neuen CI der CDU und damit optische Zugehörigkeit zur CDU und Passfähigkeit bei gemeinsamen Kampagnen bzw. Auftritten,
- Neugestaltung des FU-Logos, das Wort- und Bildmarke sowie Zugehörigkeit zur CDU vereint.

Ein neuer Styleguide ist der Schlüssel zur neuen CI, er erläutert die neue Gestaltung, zeigt an Beispielen die Umsetzung und gibt Hinweise zur Umsetzung. Er ist auf der Homepage der Frauen Union unter „Service“ mit der neuen Schrift „Inter“ zum Herunterladen und den Link zum Kreativ-Portal der CDU: <https://www.frauenunion.de/service> eingestellt.

Im Kreativ-Portal der CDU (cdu-kreativ.de) stehen u.a. das neue Logo, Profilbilder und Musterkacheln für Social Media zur Verfügung. Diese und weitere Materialien können dort kostenlos auf die Verbände personalisiert und heruntergeladen werden.

Für diejenigen Verbände, die für ihre Homepage das Baukastensystem der UBG nutzen, besteht die Möglichkeit einer preisgünstigen Designanpassung.

Im Rahmen einer digitalen Veranstaltung am 21. März 2024 fand eine Einführung in die neue CI und die Nutzung des Kreativ-Portals statt.

## 4.2 Kampagnen

Sechs Kampagnen für die Verbände der Frauen Union der CDU sollen an dieser Stelle konkret benannt werden:

- Kampagne „Wir bringen Europas Sterne zum Leuchten – für Frieden, Freiheit und Demokratie “

Im Februar 2024 wurden die Verbände zur Europawahlkampagne informiert, die zum Internationalen Frauentag am 8. März 2024 startete, um auf die Bedeutung der Europawahl und die Kommunalwahlen hinzuweisen.

- Kampagne „#RoteKartefürFreier- für eine EM ohne Sexkauf“

Begleitend zur Fußball-Europameisterschaft warb die Frauen Union bundesweit gemeinsam mit Sisters e. V. und dem Bündnis Nordisches Modell für eine Fußball-EM ohne Sexkauf.

- Mitgliederwerbung
- Orange Days 2024: „Stopp häusliche Gewalt gegen Frauen!“
- Gewalthilfegesetz
- §218 StGB

## 4.3 Bundestagswahl am 23. Februar 2025

Auftakt für die Kampagnenplanung der Frauen Union war die Kreisvorsitzenden-Konferenz am 9. November 2024, zu der auch die Mitglieder- und Digitalbeauftragten eingeladen waren. Die AG Kampagnenfähigkeit hatte eine Umfrage vorbereitet, deren Ergebnis bei der KV-Konferenz ausgewertet wurde.

Die Angebote des Bundesverbands wurden im Wahlkampf mit 14 Kampagnen-Rundmails nicht nur an die Kreisvorsitzenden, sondern auch an die Mitglieder- und Digitalbeauftragten versandt. Diese Regelmäßigkeit der Ansprache und konkreten Vorschläge zur Umsetzung haben zur Kontinuität der Kampagne beigetragen.

Besonders bewährt hat sich die Einrichtung der neuen FU Campaigning-Gruppe bei WhatsApp, mit der die Muster-Kacheln an die interessierten Verbände rasch verbreitet wurden. Dazu gehörte beispielsweise die Kachelserie „Politikwechsel für Deutschland - 100 Prozent Union“, die in Anlehnung an das Flugblatt „Klarer Kurs für Frauen & Familien!“ die Forderungen und Anliegen für Frauen und Familien Frauen aus dem Wahlprogramm der Union darstellten.

Neben den klassischen Kacheln setzte die Kampagne auch stärker auf Reels u.a. mit dem „Sprechenden Wahlprogramm – #MerzMachts“ oder dem „Wahlkampf rund um die Uhr“.

Die neuen FU-CI-Elemente zur Nutzung von Canva wurden ebenfalls gut genutzt. Das Angebot der Frauen Union in CDUplus wurde wiederbelebt, indem dort Best Practices und Kampagnenangebote zum Download verfügbar waren.

Erstmalig konnte den Verbänden eine kostenlose Grundausstattung für das Canvassing zur Verfügung gestellt werden. Das kam sehr gut an. Auch die zahlreichen guten Fotos in den Sozialen Medien zeigten die gute Außenwirkung. Jeder Kreisverband wurde im Januar 2025 mit zwei pinkfarbenen Mützen und einer Weste, sowie 50 Flyern für den Wahlkampf ausgestattet. Den Kreisverbänden wurde die Möglichkeit angeboten, je nach Bedarf kostenpflichtig nachzubestellen.

## **5 FREUNDESKREIS DER FRAUEN UNION DER CDU**

Dem 2017 ins Leben gerufenen Freundeskreis der Frauen Union können Männer wie Frauen beitreten, die sich der Frauen Union der CDU Deutschlands ideell verbunden fühlen und ihre Arbeit auch finanziell zusätzlich unterstützen möchten. Die Ansprache der Unterstützerinnen und Unterstützer erfolgt persönlich und individuell.

## 6 EUROPA-SEKTION

### 6.1 Deutsche Sektion der Europa-Sektion

Die Vertretung auf europäischer Ebene wurde am Freitag, den 28. Juni 2024, von den Delegierten der Vollversammlung der Europa-Sektion der Frauen Union von CDU und CSU / Deutsche Sektion in Berlin neu gewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus der neu gewählten Vorsitzenden Lena Düpont MdEP und ihren Stellvertreterinnen Elke Duhme und Sophie Seyfert. Die stellv. Vorsitzende der Frauen Union der CDU Christine Schneider MdEP leitete die Sitzung und gab eine Analyse der Ergebnisse der Europawahl.

Die Europa-Sektion hat sich zum Ziel gesetzt, interessierte Mitglieder stärker in die Arbeit einzubinden. Dafür wird ein eigener Verteiler aufgebaut.

Im Berichtszeitraum hat die Vorsitzende der Europa-Sektion Lena Düpont MdEP zwei digitale Fachgespräche durchgeführt:

- Fachgespräch 24.09.2024 „Deutschland und Frankreich nach den Europawahlen“ im Gespräch mit Anne Sander (frz. Europaabgeordnete 2014 - 2024).

Deutschland und Frankreich waren immer ein starker Motor für die Europäische Union. In Folge des Rechtsrucks bei den Europawahlen im Juni wurde in Frankreich neu gewählt. Das Gespräch bot Zeit für eine Bestandsaufnahme zu folgenden Fragen: Was heißt das für Europa? Was heißt das für Frankreich und Deutschland? Brauchen wir einen neuen Anlauf für die deutsch-französischen Beziehungen?

Für das Gespräch konnte Lena Düpont MdEP Anne Sander gewinnen. Sie ist eine französische Wirtschaftswissenschaftlerin und Politikerin der Republikaner, die von 2014 bis 2024 Mitglied des Europäischen Parlaments und von 2019 bis 2024 eine der fünf Quästoren des Europäischen Parlaments war.

- Fachgespräch 29. April 2025 „EVP-Kongress - Bericht vom Parteitag in Valencia“

Am 29./30. April 2025 traf sich die Europäische Volkspartei (EVP) zu ihrem Parteitag in Valencia, Spanien. Seit 2022 leitet Manfred Weber MdEP (CSU) die christdemokratische Parteienfamilie auf europäischer Ebene. Als Generalsekretärin wurde die spanische Europaabgeordnete Dolors Montserrat gewählt. In einer Videoschleife vom EVP-Kongress berichtete Lena Düpont MdEP unmittelbar aus Valencia und vermittelte einen Einblick in den

Parteitag, die programmatischen Debatten und die personelle Neuaufstellung des Präsidiums unserer Parteienfamilie.

## 6.2 Frauen in der EVP

Im Berichtszeitraum fanden folgende Veranstaltungen statt:

- EPP Women Congress and General Board 10./11. November 2023 in Haarlem, Netherlands  
"INVESTING IN HUMAN CAPITAL" "How can Women support the economic potential of Europe"
- EPP Congress Bucharest 7. März 2024  
Side Event "Women Empowering Perspectives for Peace", Teilnahme der Geschäftsführerin der Frauen Union der CDU Claudia Hassenbach
- EVP-Frauen COLLOQUE und GENERAL BOARD Videokonferenz am 24. April 2024 zum Thema „EMPOWERed women PRESERVE and PROTECT“. Die Vorsitzende und Geschäftsführerin nahmen daran teil.
- Herbstakademie der Frauen in der EVP vom 25.-29. September 2024 in Marrakesch, Marokko zum Thema "EUROPE WITH ITS SOUTHERN and EASTERN NEIGHBOURHOOD" with the aim to hold a high-level political discussion on female perspectives for present day challenges in fields of "Security & Defense" - "Climate & Energy" - "Demography & Economy"
- EVP-Frauenkongress in Brüssel zum Thema „COMPETITIVENESS“ 12./13. Dezember 2024
- EPP Congress in Valencia 29.-30. April 2025; EPP Women: Side Event "Digital literacy for a competitive Europe"

## 7 ZUSAMMENARBEIT MIT DER CDU

### 7.1 WOMEN@CDU #KOMMUNAL #SOZIAL

Mit der Veranstaltung zur Gründung des Kommunalpolitikerinnen-Netzwerks der CDU am 18. Oktober 2023 ist der klare Aufruf verbunden: Frauenpower in den Kommunen! Die CDU ist die

stärkste kommunalpolitische Kraft in Deutschland. Förderung und Vernetzung sollen mehr Frauen für die Kommunalpolitik begeistern! Die stellv. Generalsekretärin der CDU Christina Stumpp leitet das Kommunalbüro im Konrad-Adenauer-Haus. Es ist ihr wichtig, dass sich vor allem die Frauen als Kommunalpolitikerinnen weiter vernetzen und zusammenarbeiten. Es braucht eine neue Willkommenskultur der CDU, die auch reservierte Listenplätze für Frauen beinhaltet, betonte die Bundesvorsitzende der Frauen Union Annette Widmann-Mauz bei der Veranstaltung.

Am 10./11. Oktober 2024 fand die Jahresveranstaltung des Netzwerkes der Kommunalpolitikerinnen der CDU Deutschlands im Konrad-Adenauer-Haus in Berlin statt. Die Stellvertretende CDU-Generalsekretärin und Leiterin des Kommunalbüros Christina Stumpp MdB organisierte in Kooperation mit der Kommunalpolitischen Vereinigung von CDU/CSU, der CDA und der Frauen Union der CDU inhaltliche Panels. Unter dem Schlagwort „Pflege ist weiblich“ moderierte unsere Bundesvorsitzende Annette Widmann-Mauz das Panel „Who cares-Herausforderungen für die Pflege in den Gemeinden“.

## 7.2 Zusammenarbeit mit den Vereinigungen und Sonderorganisationen der CDU

Die Frauen Union der CDU arbeitet mit den anderen Vereinigungen und Sonderorganisationen der CDU eng zusammen. Die Vorsitzenden der Vereinigungen und Sonderorganisationen sowie deren Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer treffen sich regelmäßig zum Informationsaustausch sowohl untereinander als auch mit dem Bundesgeschäftsführer der CDU sowie den Landesgeneralsekretären und -geschäftsführern. Die Vereinigungen tauschen sich u.a. über ihre Forderungen zur Vereinigungsfinanzierung aus. Die Gespräche dazu wurden mit Blick auf den Bundestagswahlkampf vertagt und müssen wieder aufgenommen werden.

Auf dem 37. Parteitag der CDU Deutschlands am 3. Februar 2025 haben die Vereinigungen und Sonderorganisationen als Ausdruck ihrer Gemeinsamkeit zum Motto: „Eine Union“ eine Fotowand mit ihren Logos aufgestellt. So hatten die Besucherinnen und Besucher des Parteitags die Gelegenheit, sich von einem professionellen Fotografen ablichten zu lassen. Damit die Fotografierten unkompliziert an die Fotos kamen, wurden kleine Kärtchen mit einem QR-Code verteilt. Der Code konnte eingescannt werden und führte direkt zum Fotolink.

Die Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands stellte Grußworte, Artikel oder Videobotschaften für Veranstaltungen des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU, der Kommunalpolitischen Vereinigung der CDU/CSU Deutschlands oder OMV zur Verfügung.

## **8 ZUSAMMENARBEIT MIT DER CDU/CSU- BUNDESTAGSFRAKTION**

In der 20. Wahlperiode des Deutschen Bundestags war die stellvertretende Bundesvorsitzende der Frauen Union der CDU Yvonne Magwas MdB auch Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags. Die stellvertretende Vorsitzende Nadine Schön MdB und die Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Nina Warken MdB sind Beisitzerinnen im Bundesvorstand der Frauen Union der CDU.

Zur Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion besteht eine enge Vernetzung und intensive inhaltliche Zusammenarbeit. Die Vorsitzende Mechthild Heil MdB ist in den Bundesvorstand der Frauen Union der CDU kooptiert. Die Bundesvorsitzende der Frauen Union war als Abgeordnete Mitglied der Gruppe der Frauen und hat dort wiederholt zu Initiativen der Frauen Union berichtet.

Nach der Bundestagswahl wurde Mechthild Heil zur kommissarischen Vorsitzenden der Gruppe der Frauen wiedergewählt. Auf Arbeitsebene gibt es darüber hinaus eine enge Vernetzung insbesondere mit der Arbeitsgruppe Familie, Senioren, Frauen und Jugend der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Bei der Neuaufstellung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion in der 21. Wahlperiode mit dem neuen CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Jens Spahn wurden mit Dr. Anja Weisgerber MdB (CSU), Ronja Kemmer MdB (CDU) und Patricia Lips MdB (CDU) drei weibliche Stellvertreterinnen gewählt. Von den 23 Arbeitsgruppen werden 4 von Frauen geleitet, darunter die AG Bildung, Familie Senioren Frauen und Jugend von Anne König MdB (CDU), die AG Gesundheit von Simone Borchardt MdB (CDU), die AG Kultur und Medien von Dr. Ottilie Paola Klein MdB (CDU) sowie die AG Recht und Verbraucherschutz von Susanne Hierl MdB (CSU).

## 9 KOOPERATION MIT DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG

Im Berichtszeitraum folgte die Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands Annette Widmann-Mauz mehreren Einladungen der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) zu deren Veranstaltungen u.a. zur Fachtagung der KAS zum Fortschrittsparadigma Selbstbestimmung.

Auf Einladung von Renovabis und Augsburgsburgerinnen gegen Menschenhandel und Neustart e.V. nahm die Vorsitzende der Frauen Union an der Lesung und dem Podiumsgespräch mit Simon Häggström, dem Leiter der Prostitutionseinheit der Stockholmer Polizeibehörde und Buchautor von „Auf der Seite der Frauen“ in der Konrad-Adenauer-Stiftung teil. Annette Widmann-Mauz diskutierte mit Simon Häggström und Gerhard Schönborn über einen Perspektivwechsel in der Prostitution in Deutschland.

Auf Arbeitsebene besteht ein regelmäßiger Austausch, insbesondere mit der Hauptabteilung „Analyse und Beratung“ und bei der Betreuung von internationalen Frauendelegationen. Die Bundesvorsitzende gehört dem Kuratorium der Stiftung an.

## 10 KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN FRAUENRAT

Am 1. Dezember 2023 wählte der Bundesvorstand der Frauen Union die neuen Delegierten und Ersatzdelegierten für die Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrats.

Die stellv. Bundesvorsitzende Carla Neisse-Hommelsheim, Dr. Stefanie Rönnau und Jessica Weller vertreten die Frauen Union als Delegierte. Weiterhin wurden folgende Ersatzdelegierte gewählt: Petra Averbek, Britta Feiler, Walburga Kamps, Marion Rosin und Kristy Augustin MdL.

- Britta Feiler nahm am 6.12.2023 an der verbandsinternen Veranstaltung des Deutschen Frauenrats zum § 218 StGB teil. In einer Abfrage wurde die Position der Mitgliedsverbände auf Grundlage der Beschlussfassung gemeldet.
- Dr. Stefanie Rönnau ist Mitglied im Fachausschuss „Raus aus der Armut. Teilhabe für Frauen sichern.“ des Deutschen Frauenrats. Sie war Teilnehmerin des digitalen Hearings am 26.1.2024 „Bezahlbarer Wohnraum und geschlechtergerechte Wohnformen“.

- Als Vertreterin der Frauen Union der CDU war Britta Feiler Teilnehmerin der Delegation des Deutschen Frauenrats an der 69. Frauenrechtskommission der Vereinten Nationen im März in New York. Der Deutsche Frauenrat war wieder Teil der Regierungsdelegation.
- Die Bundesvorsitzende der Frauen Union führte im Vorfeld der Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrats Gespräche mit anderen Verbänden, um auszuloten, ob es Unterstützung für eine Kandidatin der Frauen Union für das Schwerpunktthema Gendermedizin geben würde. Daraufhin gab es einen gemeinsamen Antrag mit dem Dt. Ärztinnenbund zum Thema „Geschlechtergerechte Medizin“ und den Vorschlag Dr. Dagmar Steiner zur Vorsitzenden für den Ausschuss zu wählen, die Mitglied in beiden Vereinigungen ist. Auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrats in Berlin am 22./23.6. 2024 hat der Antrag keine Mehrheit gefunden.  
Am 24.9.2024 gab es ein Gespräch des Geschäftsführenden Bundesvorstands mit Teilnehmerinnen aus dem Vorstand des Deutschen Frauenrats.  
Dr. Dagmar Steiner ist Mitglied im Fachausschuss „Geschlecht bei Gesundheit und Krankheit berücksichtigen“.
- Die stellv. Vorsitzende der Frauen Union Eva Kühne-Hörmann hat die Vorsitzende beim digitalen Präsidentinnentreffen des Deutschen Frauenrats am 18. November 2024 vertreten.
- Die Vorsitzende Annette Widmann-Mauz MdB nahm am 7. März an der Matinee des Bundespräsidenten und Elke Büdenbender sowie des Deutschen Frauenrates anlässlich des Internationalen Frauentages teil. Die Präsidentinnen der Mitgliedsorganisationen des Deutschen Frauenrats waren vor Ort.
- Für die Mitgliederversammlung des Deutschen Frauenrats wurde auf Initiative von Simone Kleinert, von der Feministischen Partei, den SPD-Frauen und der Frauen Union der CDU das Schwerpunktthema „Ganzheitliche Analyse der Evaluationsergebnisse der Evaluation des Prostituiertenschutzgesetzes aus 2025“ beantragt. Die stellv. Vorsitzende Carla Neisse-Hommelsheim ist Vertreterin der Frauen Union in der Antragskommission des Deutschen Frauenrats für die 2025 Mitgliederversammlung am 21. und 22. Juni 2025 in Berlin.

## 11 KOOPERATION MIT WEITEREN FRAUEN- UND FAMILIENVERBÄNDEN

Die Vorsitzende der Frauen Union der CDU Deutschlands Annette Widmann-Mauz MdB hat sich während der zurückliegenden Wahlperiode zu Veranstaltungen und zum Austausch mit Vertreterinnen verschiedener Frauenverbände und Netzwerke digital oder persönlich getroffen, wie etwa dem DGB, Bündnis Nordisches Modell, Sisters e.V., Hate Aid, Donum Vitae, den Deutschen Juristinnenbund, der Frauenhauskoordinierung e.V., dem Spitzenfrauen Gesundheit, dem Verband kinderreicher Familien sowie Leadership Talks im Rahmen des Female Impact Summit in den Jahren 2024 und 2025. Bei Verbandsveranstaltungen und Gesprächen standen Themen wie Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft, Politik und Wissenschaft oder Gewalt gegen Frauen auf der Agenda.